

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

«Jung und Alt, alles steht Kopf» in Schinznach

Das Jugend- und Dorffest vom Freitag 23. bis Sonntag 25. Mai verbindet die Generationen auf sympathische Weise

(A. R.) – «Nach sieben Jahren ist jetzt endlich wieder Jugendfest», freut sich Corinne Mathys Zulauf vom OK auf den Grossanlass, bei dem es nun ganz mottogerecht drunter und drüber geht. Highlights seien am Samstag neben dem Umzug und dem grossen Aktivitätenmarkt eben auch die integrierte 40-Jahr-Jubiläumsfeier vom Alters- und Pflegeheim Schenkenbergeral sowie das Seifenkistenrennen vom Sonntag, betont sie.



Hier spielt die Musik: Corinne Mathys Zulauf (l.) und Simone Burger zeigen, wo dieses Wochenende alles Kopf steht respektive sehr viel los ist. Unter anderem werden «Jura-südfuss» (Albin Peterhans), Groove Train (Andy Wildi) sowie das Tuba Quartett «Grey Hearts» und «Second First» für musikalische Abwechslung und Stimmung sorgen.

Das Motto kreierte haben die Primarschülerinnen und -schüler – schon verrückt, dass sie alle noch kein Jugendfest, das normalerweise im Vierjahres-Rhythmus stattfindet, erlebt haben.

Fortsetzung Seite 4
Jugendfest-Vorschau S. 4 – 6

Futura Vorsorge: «grösstes Wachstum aller Zeiten»

Campusaal: 450 Teilnehmende am 15. Vorsorge-Anlass – Rekord

(A. R.) – «Wir durften eine fantastische Reise hinlegen», freute sich Geschäftsführer Rolf Lüscher über den Anstieg des Vermögens: Dieses hat allein von 2018 bis heute um über 2,9 auf 5,2 Milliarden Franken zugenommen. «Wir verzeichneten letztes Jahr mit 5700 neuen Versicherten und zusätzlichen 600 Mio. Franken das grösste Wachstum aller Zeiten», erklärte er die imposante Zahl von mittlerweile über 34'000 Versicherten. Ebenfalls beeindruckt zeigten sich die Gäste danach von Stéphanie Bergers spannender Reise zu sich selbst (Bild)

sowie von Simon Libsigs faszinierender Wortakrobatik.

Fortsetzung Seite 8



Gewinn für Lavendelblüte-Reise

Regional-Kreuzworträtsel: Fr. 200.– für Maja Hersberger, Auenstein

(A. R.) – «Den Gewinn werde ich während unseren Velo-Ferien einsetzen», freut sich Maja Hersberger über den willkommenen Zustupf für die kommende Reise zur Lavendelblüte in die Provence. «Wir starten in Arles, und dann gehts mit dem Hotelschiff auf der Rhone weiter zu verschiedenen Stationen, an denen wir schöne Radtouren machen», erzählt die 69-Jährige voll ansteckender Begeisterung.



Mit «wir» meint Maja Hersberger ihren Mann Claude: Ihn, der später 39 Jahre als Koch im Kantonsspital Aarau wirkte, hatte die gelernte Kinderkonfektionsverkäuferin während einer ihrer zahlreichen Saisonstellen in Arosa kennen- und liebgelernt. Im Winter frönen die beiden Biker, die zudem regelmässig die hiesigen Jurahöhen befahren, einem weiteren gemeinsamen Hobby, dem Langlauf-Skaten

nämlich. «Dieses Jahr war die von der Skiriege Auenstein betriebene Loipe Gisliflue-Staffellegg während zwei Tagen offen – das haben wir leider verpasst», schmunzelt Maja Hersberger. Einige dürften ihr Gesicht auch noch von der Kasse beim Schloss Wildegg kennen, wo sie 21 Jahre lang tätig war. Weiter ist Maja Hersberger, in Auenstein aufgewachsen und seit 1999 da auch wieder wohnhaft, bei den Landfrauen im Vorstand engagiert, die gerade neulich wieder mit sympathischen Einsätzen am Eierauflesen und am Muttertagmarkt glänzten. Grosse Freude machen der sympathischen Familienfrau, neben dem schön gepflegten Garten, auch die drei Töchter respektive die fünf Enkel. «Kommt das dann in der Zeitung?», fragte Janis, der gerade zu Besuch war, den mit köstlichen Brownies verpflegten Regional-Ausläufer A. R. – ja, das tut es: als Einstimmung aufs

Mai-Kreuzworträtsel auf S. 7

«Eusi Beiz!»

- ✓ Gutbürgerliche Küche
- ✓ Lauschige Gartenwirtschaft
- ✓ Beliebtes Ausflugslokal
- ✓ Familienfreundlich
- ✓ Grosser Festsaal

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

28. Mai und 27. August 2025

Schnupper-Judo für Kids

mit dem Olympioniken Ciril Grossklaus

14-15 Uhr: Gratis Schnupper-Training für 7-10-jährige (max. 12 Kids) auf Voranmeldung - Web-Adresse: bit.ly/judo-mai-25
15-17 Uhr: Freies Ausprobieren für Kids, Teenager und Erwachsene

Je nach Witterung Neumarktplatz oder Neumarkt 2, 1. OG

IHR REGIONALES EINKAUFSCENTER

Offizieller Hauptsponsor des Ju-Jitsu & Judo Club Brugg

NEU
Jetzt zum Familien-Newsletter anmelden!

In Brugg stockts, in Hausen rockts

Dafür steht auch der Bau vom neuen Domizil des Unterhaltungselektronik-Geschäfts Müller + Spring AG



Ulrich Müller (l.) und Stefano Müller vor dem neuen Zuhause des schweizweit grössten Fachgeschäfts für hochwertige Hifi-Geräte. Wie sich dieses künftig von der Hauptstrasse her präsentiert, zeigt die Visualisierung unten (zVg Burri Studiger AG).

(A. R.) – «Aha, die Oblichter sind ja schon drin», staunt Ulrich Müller, Inhaber der Müller+Spring AG, im künftigen Raum für die Highend-Geräte. «Wir liegen ziemlich genau im Zeitplan», freut sich auch Sohn Stefano Müller auf der kurzen Baubegehung darüber, dass die schöne neue Klangwelt im umgebauten ehemaligen Geissmann-Trendshop-Gebäude nun immer mehr Gestalt annimmt.



Der Umzug von Brugg nach Hausen könne demnach planmässig im September und die Neueröffnung im Oktober erfolgen, ergänzt er. Dies veranschaulicht bestens das hohe Tempo, das bei der Umsetzung des 11 Mio.-Vorhabens angeschlagen wird: Das Bauprojekt, verfasst von der Burri Studiger AG, Windisch, lag letzten August auf, die Bewilligung wurde Anfang November, die Baufreigabe am 20. Dezember erteilt – sogleich begannen die Abbrucharbeiten. Unterdessen ist das EG im Rohbau schon fast fertig, und demnächst erfolgt bereits die Aufstockung mit den drei Wohnungen, die dann Anfang nächsten Jahres auf den Markt kommen.

Wohnüberbauung «Wasserschloss» der Immo Treier AG in Lauffohr zum Beispiel wurde an dieser Stelle anlässlich der Bauaufgabe im März 2024 als Highlight der AKB-Immo-Messe präsentiert – und steckt wegen Personalmangels auf der Abteilung Planung und Bau derart tief im Amtsdickicht fest, dass man gemäss Inhaber Martin Kummer «von einer Baubewilligung nach wie vor weit entfernt» sei. Über ein Jahr ist es zudem her, als hier über das damals aufliegende Baugesuch der Swiss Prime Site AG respektive über deren Pläne im Bereich des ehemaligen Jelmoli- und heutigen City-Galerie-Gebäudes berichtet wurde. Vorgesehen wäre gewesen, im zweiten Quartal 2025, also dieser Tage, mit dem Bau zu beginnen. Das scheint ebenfalls in weiter Ferne zu liegen. «Es gingen Einwendungen gegen das Baugesuch und gegen die Publikation der Bauplatz-installation ein – das Baubewilligungsverfahren ist noch hängig», antwortet Matthias Guggisberg auf Anfrage.

Brugg geht leer aus
Ein unschöner Nebeneffekt der Verzögerung ist, dass die einstigen Mieter angesichts der auf den jetzigen Zeitpunkt anberaumten Umbaupläne das Gebäude verlassen mussten – und es nun lange leer steht. Diese Problematik könnte sich demnächst mitten in Brugg weiter akzentuieren. Dem Vernehmen nach bekommen die Mieter der benachbarten Liegenschaft – da wo derzeit auch die Müller + Spring AG noch wirkt – die Kündigung auf Ende Oktober 2026. Konkrete Fragen zum im einstigen Möbelhaus Simmen offenbar geplanten Wohnungsbauprojekt möchte die Eigentümerin, die Profond Anlagengestaltung, Zürich, noch nicht beantworten. Interessant wäre etwa, ob und wenn ja welche Geschäfte von der Kündigung betroffen sind. Es steht jedenfalls zu hoffen, dass wegen feststehender Vorhaben das Zentrum von Brugg nicht schon bald auch hier buchstäblich leer ausgeht.

Ebenfalls zügig bewilligt worden ist...
...der Neubau der Schreinerei M. Renold AG: Wo man aktuell noch die Profile gegenüber der Stolle-Bar sieht, wird noch dieses Jahr gebaut. Schnell gehts in Hausen jetzt nicht zuletzt auf dem Reichhold-Areal, wo insgesamt über 500 Mio. Franken investiert werden: Da findet nächsten Montag die Grundsteinlegung für das neue globale Innovations- und Produktionszentrum von Oerlikon statt.

Feststeckende Projekte in Brugg
Von solch flotter Gangart können Bauherren in Brugg nur träumen. Die

bewegungsraeume - brugg.ch

Atemschule Methode Klara Wolf Ballett für Erwachsene
Belly Dance
Bewegungs- und Tanztraining Cantienica® – Methode Capoeira für Kinder und Erwachsene
Feldenkrais
Fit im Alltag (60+)
Funky Jazz für Jugendliche
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Schlafzimmer in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

SVP steigt ins Stadtrats-Rennen: mit Patrick von Niederhäusern

Wahlen vom 30. Nov.: Schafft der Grossrat für seine Partei als allererster den Sprung in die Brugger Exekutive?

(A. R.) – «Nachdem ich mich seit 17 Jahren im Einwohnerrat für eine schlanke Verwaltung und tiefe Steuern engagiere, möchte ich mich nun im Stadtrat für tragfähige Lösungen einsetzen», meint Patrick von Niederhäusern (Bild rechts) zu seiner Kandidatur.



Er ist Brugger von Kindesbeinen an und wohnt heute mit seiner Familie im Ortsteil Umiken. Der gelernte Schreiner und eidg. dipl. Betriebswirtschaftler ist seit 2007 Geschäftsführer eines auf Duschtrennwände spezialisierten Montageunternehmens.

«Etablierter und erfahrener Kandidat» Der seit 2017 in der Finanzkommission und von 2014 bis 2023 als Fraktionspräsident wirkende Kandidat ist als Kantonsparlamentarier zudem Mitglied der Kommission für allgemeine Verwaltung des Kantons Aargau. «Die SVP Brugg freut sich, dem Stimmvolk einen etablierten Kandidaten mit

breiter politischer und unternehmerischer Erfahrung zur Wahl zu stellen», kommentiert die Partei ihre Nomination.

Für heissen Wahlherbst ist gesorgt Mit dieser nimmt das Kandidaten-Ka-

russell weiter Fahrt auf. Die SP setzt bekanntlich auf Alexandra Dahinden (neu), die Grünen auf Stadtmann Barbara Horlacher. Die FDP dürfte Ende Mai ihre Bisherigen Yvonne Buchwalder-Keller und Vizeamann Reto Wettstein nominieren – und die Mitte, anstelle des zurücktretenden Jürg Baur, Jacqueline van de Meeberg als neue Anwärtlerin. Tritt der parteilose Roger Brogli erneut an – er habe sich noch nicht entschieden, meinte er auf Anfrage –, wären es bis jetzt sieben Kandidierende, die sich für die fünf Sitze bewerben. Man sei bereit, Verantwortung in der Exekutive zu übernehmen, betont die SVP. Klar ist: Nachdem ihre letzten beiden SVP-Kandidierenden – Yolanda Dätwiler im 2021 und Thomas Wymann im 2013 – die Wahl in den Stadtrat verpassten, hat Patrick von Niederhäusern sicher grosses Potenzial, für seine Partei den ersten Stadtrat überhaupt zu stellen.

Gesucht

Per Sofort oder nach Vereinbarung

Kleingerätetechniker/in

Bewerbungen / weitere Informationen

info@perret-lm.ch 056 443 15 20

Der «Abendstern» ist und bleibt der Star...

Bächlihof, Oberflachs: ...des Auffahrts-Weinverkaufs vom Mittwoch 28. Mai ab 17 Uhr und Donnerstag 29. Mai, 11 – 17 Uhr



Authentischer Genuss: Brigitte und Stefan Käser strahlen mit der Frühlingssonne und dem «Abendstern» um die Wette – eben mitten in den Gamaret-Reben, einer der beiden Traubensorten, die neben dem Pinot noir zur wunderbaren Aromatik dieses reiffruchtigen Rotweins beiträgt.

(A. R.) – «Am Mittwochabend setzen wir mit dem Jodelchörl Niederlenz für einmal mal nicht auf Gaudi und Klamauk», schmunzelt Brigitte Käser, «sondern auf etwas, das zu Herzen geht.» Nun, wer auch immer an der traditionellen Abendunterhaltung auf dem Bächlihof auftritt: Der im Barrique ausgebaute, mit seinen feinen Röstaromen glänzende «Abendstern» ist und bleibt der eigentliche Star des Hauses.

Von diesem auch in der Gastronomie sehr erfolgreichen Bächlihof-Markenzeichen ist nun der gehaltvolle Tropfen des exquisiten Jahrgangs 2023 erhältlich.

Cooler Wein für heisse Tage Ebenfalls vor über 20 Jahren lancierten Brigitte und Stefan Käser mit dem «Lichtblick» einen weiteren Coup: Dieser Riesling-Sylvaner mit Restsüsse entpuppte sich als echter Trendsetter, der sich nach wie vor grösster Beliebtheit erfreut.

«Tolle Rückmeldungen bekommen wir zudem für unseren Riesling-Sylvaner sélection», freut sich Stefan Käser über den grossen Anklang, den dieser spezielle Weisswein findet – er entstammt dem Traubensaft von über 30-jährigen Reben, der separat gekeltert wird. Und ein besonders cooler Wein für heisse Tage sei natürlich auch der sommerliche Blanc de Noir, ergänzt Stefan Käser.

Burger aus hofeigenem Fleisch An Käser's traditionellem Volks- und Tafelst wird erneut das volle Genussprogramm geboten: Das fängt bei der Hüpfburg, dem Spielplatz und der Tret-Traktoren für die Kinder an – und hört bei der üppigen Festwirtschaft mit dem legendären Händpöfelsalat noch lange nicht auf. Spezielle Erwähnung verdienen die saftigen Bächlihof-Burger aus hofeigenem Rind – und die Weinbar von Sohnmann Sandro, der für diesen Bächlihof-Anlass nicht zuletzt viele jüngere Gäste mobilisiert.

www.baechlihof.ch

Sie bereiten jedem Bauvorhaben einen guten Boden...

Markus Biland AG, Birmenstorf: ...und auch der Betriebsbesichtigung des Gewerbevereines Windisch plus

(A. R.) – «Während Eichenparkett am gefragtesten ist, wird auch Kork als besonders nachhaltiger Bodenbelag immer beliebter», erklärte Marius Biland (28) den rund 30 Gästen im gediegenen Showroom (Bild rechts). «Dafür muss kein Baum gefällt werden, zudem verfügt er über Top-Isolationswerte, ist gelenkschonend, sorgt für ein gutes behagliches Raumklima – und sieht dank moderner Digitaldrucktechniken oft auch gar nicht mehr aus wie klassischer Kork», betonte er.



Zur Produktpalette des Hauses würden zudem Markisen oder Holzterrassen gehören, wobei sich eben auch draussen mit textilen Böden «coole Farbtupfer» setzen liessen, ergänzte er.

Vom Vater zum Sohn – zum zweiten Begrüsst wurden die beeindruckten Gewerbeverein-Mitglieder zunächst von Vater Markus Biland (63). Dabei verlieh der Inhaber seiner riesigen Freude darüber Ausdruck, dass die Nachfolge des 20-köpfigen Betriebs an Sohn Marius bereits seit vier Jahren bestens aufgegleist sei. Mit grossem Stolz wies er darauf hin, dass Marius, der zuvor bei Bucherer an der Zürcher Bahnhofstrasse im Uhren- und Schmuck-Metier wirkte, den Bodenleger-Beruf mittlerweile von der Pike auf erlernt hat – und als eidgenössischer Bodenbelagsberater sogar den zweitbesten Abschluss der ganzen Schweiz hinlegte. Er selber habe die 1961 als Einmannbetrieb gegründete Bodenbelagsfir-

ma vor 35 Jahren ebenfalls vom Vater übernommen, blickte er kurz in die Anfänge zurück. Als Meilensteine der Firmengeschichte erwähnte er den 1996 realisierten Neubau an der Fellstrasse, dessen Erweiterung im 2005 sowie die Aufstockung im 2011.

Was dem Biland der Boden ist dem Winzer das Terroir

Über einen guten Boden im Sinne eines typischen Terroirs verfügen die Weine der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf, welche den Windisch plus-Anlass begleiteten. Co-Präsident Thomas Slavicek stellte jene edlen Tropfen vor, die dem schönen, zehn Hektaren grossen und nach IP-Richtlinien gepflegten Rebberg entstammen. Speziell strich er heraus, dass unterdessen 10 Prozent der Fläche mit

Piwi-Sorten bestockt seien – zum Beispiel mit dem Sauvignac, der die Gäste mit seiner frischfruchtigen Aromatik überzeugte. – Für feines «Bödele» sorgte bei der Weidegu sodann der köstliche Apéro von Beatrice Wiederkehr's «Lunch&more» (Bild unten).



AUTOPARTY

im Steiger in Brugg

- ▶ Festwirtschaft mit Pizzamobil
- ▶ Grosse Autoausstellung mit allen aktuellen Modellen von Opel, MG und Maxus

Fr. 23.05. 17.00 – 20.00 Uhr

Sa. 24.05. 10.00 – 16.00 Uhr

So. 25.05. 10.00 – 16.00 Uhr

GARAGE imSTEIGER

PARTNER OF JUST DRIVE

Bözberg: Klares Nein zur Erweiterung des Feuerwehrmagazins

Hatte die Gmeind den 389'000-Franken-Kredit für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins im Ortsteil Oberbözberg noch mit 59 zu 54 Stimmen noch knapp gutgeheissen, lehnte das Volk am Sonntag das Vorhaben in der Referendumsabstimmung mit 325 Nein- zu 151 Ja-Stimmen nun deutlich ablehnend die Bözberger Stimmberechtigten den Kreditantrag ab.

Entdecke neue Perspektiven!

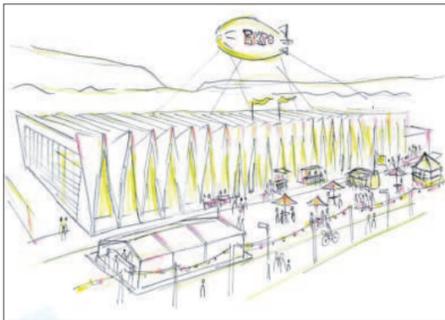
Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Lernwerk	Kursleiter/in Bewerber 70-80%	Brugg
Daetwiler Umweltservice AG	Verkaufspersönlichkeit im Aussendienst (m/w)	Brugg
TRAVECO Transporte AG	Verkäuferin / Verkäufer (w/m/d) 60-80%	Birmenstorf
Toni Suter Baumschule-Gartenbau AG	Unterhaltsgärtner*in 60-100%	Birmenstorf
Chinderhuus Simsala	Praktikant/in (100%)	Windisch
ALDI SUISSE AG	Mitarbeiter Verkauf (50-60%)	Gebenstorf
Amavita Apotheke	Pharma-Assistent / Drogist (w/m) 60%-100%	Würenlos
Bezirksgericht	Fachrichterin Soz. Arbeit/Psychologie/Pädagogik 85%	Brugg
Fuchs-Movesa AG	Junior Key Account Manager 100%	Lupfig
Elco AG	Logistiker (2-Schicht Betrieb, all genders)	Brugg
Elco AG	Sachbearbeiterin Verkaufsaussendienst	Brugg
Elco AG	Maschinenführer für Papiertragetaschen-Produktion	Brugg
Tschudin Urech Bolt	Architekt/in 80-100%	Brugg
Steinmann Ingenieure	Projektleiter/in Bauverwaltung	Brugg
Liechti Graf Zumsteg Architekten	Architekt*in Projektleitung	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	Brugg
Meier Söhne Knecht AG	Bauführer Tiefbau m/w / d	Brugg
Antalis AG	Sachbearbeiter Innendienst/Verkauf 100%	Lupfig
APT Treuhand AG	Mitarbeiter / Mitarbeiterin Treuhand 40-100%	Suhr

«Last Call for Flight to»: Expo Brugg-Windisch

(A. R.) – «Es gibt nur alle paar Jahre die Gelegenheit, im Zentrum des Kantons sein Geschäft einem breiten Publikum der Region Brugg zu präsentieren»: So macht OK-Präsident Martin Gobeli in einem letzten Aufruf den Betrieben beliebt, zusammen mit den erwarteten 50'000 Besuchern bei der Expo-Brugg-Windisch abzuheben. Das Gate respektive das Anmeldefenster für die vom 5. bis 7. September im Sportausbildungszentrum Mülimatt stattfindende Gewerbeschau schliesst dieser Tage: siehe www.expo-brugg-windisch.ch.

Als Publikumsmagnet ebenfalls vor Ort ist an diesem Wochenende der Event «Brugg wird zum Bauernhof», welcher Gross und Klein rund um die Halle mit seinen Attraktionen begeistern wird.



Bühne frei für das «Carmen»-Festival

Windisch: Diesen Freitag, 23. Mai, 21 Uhr, findet in der Klosterkirche die Premiere der Neuinszenierung der berühmten Oper als Ballett statt

(A. R.) – «Festival Tanz und Kunst Königsfelden 2025» lautet der Titel, unter dem in der einmaligen Atmosphäre der Klosterkirche nun bis zum 21. Juni Tanz, Musik und visuelle Kunst zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verschmelzen. «Festival heisst ja, dass man mehrere Male kommen kann und unterschiedliche Darbietungen zu sehen bekommt – diesen Punkt wollte ich frisch etablieren», betont der neue künstlerische Leiter Felipe Portugal.

Und verweist auf die weiteren Höhepunkte: «Neben den 15 Aufführungen bereichern drei

Gastkonzerte der CHARTS Chamber Artists und zwei Tanzaufführungen des Flamenco-Ensembles Compañía David Coria das Festival», macht er das grosse Plus seiner «Carmen» fürs Publikum klar.

Die Street Cred des Primoballerino

Der preisgekrönte spanische Flamenco-Tänzer David Coria ist es auch, der die Rolle des Don José gibt. «Als Spanier hat er diese starke Story eben in seiner DNA», erklärt er schmunzelnd diese authentische Star-Besetzung.

Dies während der Choreograf bei unserem Probenbesuch mit ganz feinen und genauen Anweisungen seinem Ensemble den letzten Schliff verleiht – wobei es, so der persönliche Eindruck, die präzisen Anregungen auch deshalb regelrecht aufsaugt, weil Felipe Portugal als ehemaliger erster Solist am Ballett Zürich natürlich über besonders viel «Street Cred» verfügt.

Eine «Carmen» wie keine andere

Die Komposition von Jonathan Keren, inspiriert von Georges Bizets Original, bringt frische Klangwelten in die historische Kulisse – ergänzt durch ein visionäres Bühnenbild der Aargauer Künstlerin Antonina Businger und das innovative Kostümbild von Claudia Binde.

Jedenfalls passe die powervolle Erzählung über eine starke und unabhängige Frau bestens in unsere Zeit, so Felipe Portugal. «Viel Emotionen und erstklassiges Tanzen, eine kraftvolle Geschichte im einmaligen Setting der Klosterkirche: Das gibt eine Carmen wie keine andere – an experience that nobody should miss», macht er einen Besuch beliebt.

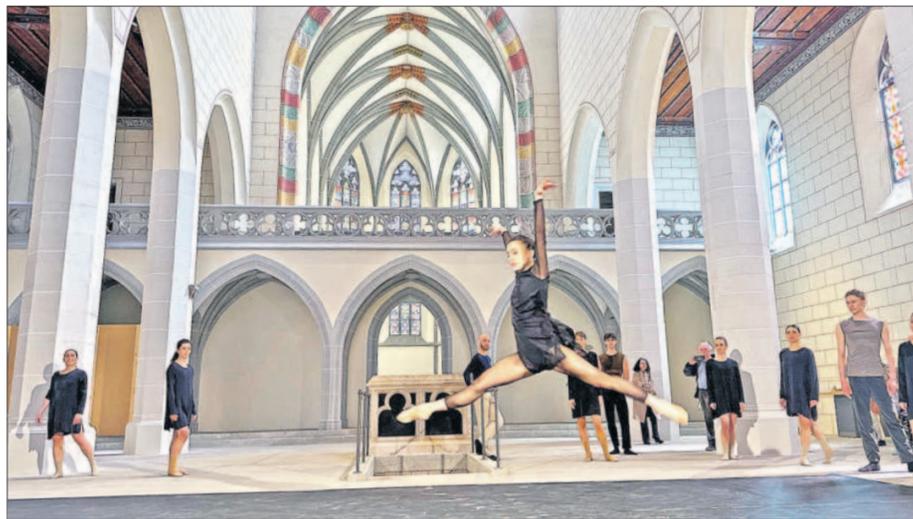
Festivaldauer: 23. Mai bis 21. Juni 2025
Aufführungen Carmen jeweils Do bis So (Do bis Sa um 21.00 Uhr, sonntags um 17.00 Uhr, 15 Aufführungen)

Weitere Infos: www.tanzundkunst.ch



Hochkonzentriert: Felipe Portugal beim Choreografieren mit David Coria und Giulia Tonelli – die ehemals Erste Solistin am Ballett Zürich ist es, welche die ikonische Titelrolle der freien, wilden und zeitlosen Carmen tanzt.

Bild unten: Wie sie und das Ensemble zusammen mit Georg Bizets schmissiger Melodie der Habanera das Kirchengemäuer bespielen, dürfte zu einem begeisternden Kulturereignis werden.



Packende Schaukämpfe zwischen Römern und Kelten

Spektakuläres Heerlager Vindonissa am Samstag 24. und Sonntag 25. Mai

(pd) – Am Wochenende verwandelt sich der Legionärspfad Vindonissa in ein römisch-keltisches Heerlager. Über 100 Mitwirkende aus dem In- und Ausland bieten ein authentisches Spektakel.

Zu sehen sind packende Schaukämpfe zwischen Römern und Kelten. Begehbare Legionärslager sowie keltische und germanische Siedlungen laden zum Erkunden ein.

Schmiede fertigen über dem Feuer Schwerter an, Bogenbauer zeigen ihre Handwerkskunst, und über dem Feuer kochen Köstlichkeiten aus damaliger Zeit. Zudem werden Geschütze und Geschosse vorgeführt. Ein Markt bietet einzigartige Andenken für kleine und grosse Fans.

Ein Shuttlebus verbindet das Heerlager in Windisch mit dem Vindonissa Museum in Brugg, das ganztägig geöffnet ist. Im Museum gibt es wei-



tere Angebote wie Führungen und interaktive Spiel-Touren. Weitere Informationen auf www.legionaerspfad.ch

Feuerwehr Brugg: Neuer Kommandant wird Marc Bovet

Nachdem Manuel Keller seinen Rücktritt als Kommandant per Ende 2025 bekannt gegeben hat, hat der Stadtrat nun Marc Bovet als Nachfolger gewählt. Der Mann mit Jahrgang 1981 ist in Riniken aufgewachsen und leistet seit 2003 Feuerwehrdienst in Brugg, wo er seit 2023 das Amt des Vizekommandanten bekleidet. Beruflich ist der gelernte Sanitär-

monteur und Haustechniker seit 2009 als Berufsfeuerwehrmann bei Schutz & Rettung Zürich tätig. In seiner Freizeit engagiert sich Marc Bovet seit 2018 als Schweizerischer Feuerwehr Instruktor und seit 2025 als AGV Kreisexperte Stv. im Kreis 3. Marc Bovet wird das Kommando der Feuerwehr Brugg auf den 1. Januar 2026 übernehmen.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wasserschloss

«Mir sind zruigg
im Chernel!»
Ab dem
26. Mai 2025



Einzug Hauptsitz Gebenstorf

Wir freuen uns, Sie ab dem 26. Mai 2025 wieder im Hauptsitz der Raiffeisenbank Wasserschloss an der Unterriedenstrasse 1 in Gebenstorf zu bedienen.

Aufgrund von Umzugsarbeiten bleibt das Provisorium beim Reusswehr bereits ab dem 23. Mai 2025 geschlossen.

Mehr Informationen unter raiffeisen.ch/wasserschloss



Der neue COLT

beliebt wie eh und je...

Helvetia Tauschwochen
Aktion ab Fr. 17'900.00



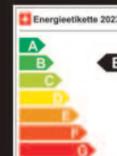
5 Jahre Werksgarantie

*Helvetia Tauschwochenaktion gem. Richtlinien Mitsubishi und Auto Gysi abgeg. Modell: SwissPrime inkl. 5 Jahre Gratisservice ab sFr. 31'999.00
Helvetia Tauschwochen im Mai und Juni 2025 / solange Vorrat

Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



LEUTWYLER

Lupfig

Ihr Elektro-Partner der Region

wünscht ein
elektrisierendes Jugendfest!



lauber-group.ch

Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt

JÜRIG ZULAUF
GARTENSERVICE · GARTENBAU

Alte Gasse 5 · 5107 Schinznach-Dorf
gartenbau-zulauf.ch · 056 443 02 11

Baumpfleger · Renovationen · Rodungen

«Jung und Alt, alles steht Kopf» in Schinznach

Fortsetzung von Seite 1:

«Alles steht Kopf»,...

...lehne sich an die gleichnamigen Filme an, in denen die Welt der Gefühle mit Farben und Figuren dargestellt werde, erklärt Corinne Mathys Zulauf. «Und die weiteren Wünsche der Schüler waren bald einmal klar: Es braucht unbedingt einen Umzug, einen Lunapark, freie Spielmöglichkeiten, einen Markt – und viel zu Essen», meint sie schmunzelnd zum abwechslungsreichen Fest-Menü. «Dieses konnte aber nur dank meiner Super-OK-Kollegen so angerichtet werden», möchte Corinne Mathys Zulauf doppelt unterstrichen haben.

Und was ist mit der Oberstufe? «Sie nimmt als Schule nicht mehr am Jugendfest teil, jedoch ma-

chen sechs Klassen auf freiwilliger Basis mit, was uns sehr freut», antwortet sie.

...nämlich «Jung und Alt»

Das Festareal beschränkt sich heuer eben nicht nur auf die Schulanlage, auch beim jubilierenden Altersheim wird es festlich. So laden an beiden Orten ein grosses Festzelt sowie Verpflegungs- und Marktstände zum Verweilen ein. Während es beim Altersheim dessen Küche ist, welche die Gäste versorgt, wirtet im Festzelt bei der Mehrzweckhalle am Freitag der Oberbözberger Guggeli Sternen und am Samstag das Wildegger Restaurant «Diaw Thai». Zudem bietet der Männerturnverein Oberflachs gemeinsam mit dem Feuerwehrverein wieder Pizzas im Holzschopf an.

Fortsetzung Seite 5



«Alles steht Kopf» – nicht zuletzt dank der guten Köpfe im OK (v. l.): Wenzel Regli (Primarschule), Corinne Schnyder (Koordination Freiwilligenarbeit Altersheim), Stefan Hartmann, Corinne Mathys Zulauf, Gemeinderat Simon Baldinger, Simone Burger, OK-Präsident Hansruedi Faes (Fachperson Schule) und Cyrill Peterhans von der Kulturkommission (Bild zVg).

Sympathische Premiere: Auch Altersheim-Bewohner laufen am Umzug mit

(A. R.) – Mit besonders grosser Spannung wird der Umzug vom Samstagmorgen erwartet, welcher wiederum beim Schulhaus Oberflachs um 10 Uhr startet und auf der Feldschen endet.

Eine ganz spezielle Premiere ist dabei der Kontermarsch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims Schenkenbergtal, die am Umzug mitlaufen werden. «Diejenigen, welche nicht mehr gut zu Fuss sind, werden diesen Teil des Umzugs bequem im Sitzen an der Strasse verfolgen können und somit auch mit dabei sein», streicht Corinne Mathys Zulauf vom OK heraus. Zudem würden nicht nur die Kindergarten- und Primarschulkinder in bunten Farben auf den schön geschmückten Strassen teilnehmen, sondern auch Vereine und Behörden.

Das Zusammenwirken von Jung und Alt ist jedenfalls nicht nur eine hohle Phrase – das zeigt auch der Beitrag über das gemeinsame Blumen-Basteln auf Seite 5.

Zu den zwei oberen Bildern rechts: Im «umzugslosen» 2013 war «Hollywood» das Motto – hier das damalige Regional-Titelbild dazu. Am letzten Jugendfest 2017 war dann «Fantasy Trumpf».



Am Umzug im Jahr 1989 säumten Hunderte die mit Kranzbögen geschmückten Strassen von Schinznach-Dorf. Auf dem Bild links der legendäre Coiffeur Max Zulauf in der Reihe mit Fahnenträgern der Dorfvereine.

Wir wünschen ein unvergessliches Jugendfest.
Feiern und erleben Sie mit uns Weinbautradition:
www.weinbaugossenschaft.ch
Weinhaus: Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad

Das Festprogramm auf einen Blick

Freitag, 23. Mai:

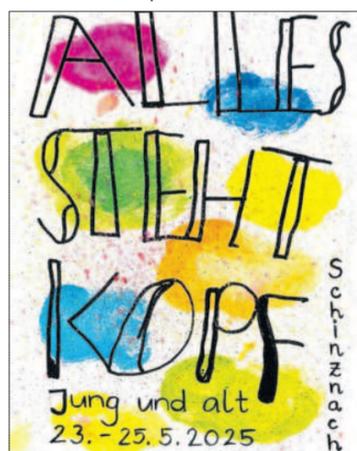
18 Uhr Apéro für geladene Gäste (Foyer MZH); 18.30 Uhr Eröffnung des Festes (MZH), Start Lunapark und Festbetrieb sowie Öffnung Festzelte PH und MZH; 20.30 Konzert «Groove Train» (Festzelt MZH) und Konzert «SECOND FIRST» (Festzelt APH; Musik aus der Box bis 24 Uhr); 1 Uhr Ende Lunapark und Festbetrieb

Samstag, 24. Mai:

6 Uhr Böllerschüsse (Wanne)
10 Uhr Umzugsstart und Route Schulhaus Oberflachs – Zelgliweg – Oberdorfstrasse – Hohestrasse – Ausserdorfstrasse – Kreuzbrunnen – (Kontermarsch) – Ausserdorfstrasse – Trottenstrasse – Gäbigasse – Schulstrasse – Feldschen. Beizlis und Lunapark offen
13.30 Uhr Eröffnung Markt mit Tombola und «Kaffee mit Süssem» (APH);
14 – 15 Uhr «Zaubersocken» für Kinder (Aula Feldschen); 15 Uhr Eröffnung Aktivitäten-Markt (MZH), Plätze bei den Schulen und im Drachennest
15 Uhr Öffnung Festzelt APH, 16.30–17.30 Uhr Konzert Tuba Quartett «Grey Hearts» (Festzelt APH);
17 – 19 Uhr Kinder-Disco (Aula Feldschen);
18 – 18.45 Uhr «Zaubersocken» für Erwachsene (Festzelt APH);
20 – 23 Uhr Jugend-Disco (Aula Feldschen);
20.30 Uhr Konzert «Jura Südfuss» (Festzelt APH, Musik aus der Box bis 0.30 Uhr);
1 Uhr Ende Lunapark und Festbetrieb

Sonntag, 25. Mai:

9 Uhr Ökumenischer Familien-Gottesdienst mit Pfr. Jan Karnitz und Carsten Mumbauer (Gelände Seifenkistenrennen; bei schlechtem Wetter in der kath. Kirche)
10–16 Uhr: Seifenkistenrennen (Rebbergstrasse in Schinznach)
14–18 Uhr: Lunapark offen
15 – 17 Uhr: «Aufessen und Austrinken» (Festzelt APH)



Gezeichnet wurde das ausgewählte Festmotto-Bild von der Fünftklässlerin Nicole Beyeler.



Wir wünschen ein unvergessliches Jugendfest!

toppharm
Apotheke Schinznach

Oberdorfstrasse 27
5107 Schinznach-Dorf

Tel 056 443 12 72

info@apotheke-schinznach.ch

www.apotheke-schinznach.ch

HARTMANN
Schreinerei

Innenausbau so einzigartig wie Sie

De Gody und sis Team
wünsched allne es
lässigs Jugendfescht!

Talbachweg 10
5107 Schinznach-Dorf

Telefon 056 443 38 43
www.hartmann-schreinerei.ch

Der Baupartner Ihrer Region wünscht Schinznach ein tolles Jugendfest!

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



«Jung und Alt, alles steht Kopf» in Schinznach

Fortsetzung von S. 4:

«Wunderbare Marktstimmung»

«Mit zehn grossen Marktständen von etuna Kasteln, die als Sachspende zur Verfügung gestellt werden, entsteht in der Umgebung der Mehrzweckhalle eine wunderbare Marktstimmung», schwärmt Corinne Mathys Zulauf. Dabei bieten die erwähnten Oberstufenklassen, der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg, die Aktiven des Turnvereins Oberflachs sowie d'Chile fürs Tal, das Familien-Netz

Schinznach, die Bibliothek und bei gutem Wetter die Geräteriege Verpflegung oder Aktivitäten an. Gespannt darf man weiter darauf sein, was die Lehrpersonen am Samstagnachmittag für die Kinder auf dem Schulareal bereithalten.

Zu den weiteren Attraktionen...

«Der Lunapark begleitet das Fest vom Freitagabend bis am Sonntag, und mit zwei Vorstellungen der "Zaubersocken" sowie einer Kinder- und Jugenddisco sind weitere kurzweilige Unterhaltungsangebote vorhanden», ergänzt jene Frau im OK, bei welcher so viele Fäden zusammenlaufen. Erwähnung verdienen sicher auch das Glücksrad des ProSpiel-Fachgeschäfts, das Torwandschiessen der Raiffeisenbank Aare-Reuss oder die vom Verein Pro Oberflachs organisierte Tombola.

...gehört auch die neue Schinznacher Währung (Bild unten): «Diese können die Kinder gegen Essen und Trinken eintauschen – und mit einem Freibillett des Vereins Schinznacher Baumschulbahn dürfen sie sich auf eine Fahrt mit den bekannten Dampf- oder Dieselloks im Gartencenter Zulauf freuen», so Corinne Mathys Zulauf.



gartenänderung gartenanlagen gartenbäc he gartenbau gartenchemie gartende cor gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenrepp gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



Analoger Fünf-Franken-Coin: Der Schinznacher Schnägg ist ein wertvoller Spassbringer.

weibel maler

Weibel Maler AG
T +41 56 441 70 20

info@weibel-maler.ch
www.weibel-maler.ch

Standort Brugg
Baslerstrasse 130
5522 Umiken-Brugg

Standort Schinznach-Dorf
Oberdorfstrasse 5
5107 Schinznach-Dorf

GESTALTEN SIE MIT UNS IHR ZUHAUSE

Das Weibel-Maler-Team wünscht allen ein buntes Jugendfest!

OESCHGER HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

Klima Service Süess

Klima • Kälte • Lüftung

Wir wünschen ein tolles Jugendfest!



Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Lehner Metallbau GmbH

Obweg 1
5108 Oberflachs
Tel 056 443 32 83

Für optimale Lösungen rund um den Metallbau



Gemeinsame Festvorbereitungen machen Freude

Schinznach: Im Altersheim bastelten Jung und Alt gemeinsam Blumen für das Jugendfest (Bilder)



(ihk) - Kein Fest ohne Dekoration. Oder anders ausgedrückt: Die Vorbereitungen für das Jugend- und Dorffest sind längst in vollem Gange. Vorletzten Samstag lud das Jugendfest-OK zum gemeinsamen Basteln ins Alters- und Pflegeheim. OK-Mitglied Corinne Mathys Zulauf zeigte sich sehr erfreut: «Wir wussten nicht, wie viele kommen würden. Aber der gesamte öffentliche Raum im Altersheim war durch Kindergarten- und Primarschulkinder, Eltern und Grosseltern bestens besetzt.» Gemeinsam bastelten sie die Papierblumen für die Festzelte am Jugendfest aber auch für das Zelt der Altersheim-Feierlichkeiten. Rund 200 Meter an Blumen brauche es, rechnete Simone Burger, stellvertretende Geschäftsführerin des Alters- und Pflegeheims. Auch Altersheimbewohnerinnen machten mit und bastelten die fröhlichen, bunten Blumen.

Bühne frei für feine Weine:



Weinbau Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs
www.weinbau-zimmermann.ch



Als Polymechniker:in verbindest du Informatik, Maschinen und Handwerk.

Lerne diesen aufregenden Beruf bei uns!

werder

FEINWERKTECHNIK

Samuel Werder AG, Werdstrasse 2, 5106 Veltheim AG
056 463 66 00 / www.samuelwerder.ch





WIR WÜNSCHEN EIN FROHES FEST.

Walker Architekten AG | Neumarkt 1 | 5201 Brugg | www.walker.ch

..... einfach Ferien!

ACAPA
seit 1988

Starten Sie Ihre Ferien bereits im Reisebüro für



Reisen in die Welt

- Geschäfts- und/oder Privat-Reisen
- Gruppen- oder Individual-Reisen
- nur Flugtickets oder Badeferien
- Kreuzfahrten oder Städtereisen
- Sprachaufenthalte oder Abenteuer
- Verein- oder Incentive-Reisen



ACAPA Reisen, 5107 Schinznach-Dorf
Telefon **056 44 33 221**
info@acapa.ch www.acapa.ch



**Die Aargauische
Kantonalbank wünscht
Jung und Alt ein
schönes Jugend- und
Dorffest.**

akb.ch

Am
nichtigen
Off.ch

 **Aargauische
Kantonalbank**

Das Altersheim: ein Gemeinschaftswerk der Talgemeinden

Das im April 1985 eröffnete Alters- und Pflegeheim (APH) Schenkenbergtal wurde als Gemeinschaftswerk der sechs Talgemeinden Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad, Thalheim, Oberflachs, Veltheim und Villnachern errichtet. Ein wichtiger Meilenstein war unter anderem die 2010 abgeschlossene Teil-Sanierung und der Anbau der neuen Ab-

teilung «Geschütztes Wohnen». Vor zehn Jahren dann überführte das APH seinen Betrieb in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Heute versteht es sich als «Lebensraum Schenkenbergtal, ein Wohnort für Menschen, die Unterstützung brauchen» – mehr Infos auch unter www.aph-schenkenbergtal.ch



Sie haben den (Kranz-)Bogen raus

(A. R.) – Am Freitag und Samstag machten sich muntere Kränz-Gruppen ans Werk, damit dieses Wochenende nun wieder prächtige Portale das Dorf zieren. Während in Schinznach-Dorf bei der Mittleren Mühle in Ueli Hartmanns Schopf unter der Ägide von Chef-Kränzerin Heidi Gartmann die

Bögen beim Kreuzbrunnen und beim Mühlegässli Gestalt annahmen (Bild links), legte sich die Oberflacher Deko-Gruppe für die Kranzbögen beim Dorfeingang und bei der Schule ins Zeug. Sie verlieh ihrer Jugendfest-Vorfreude zudem mit einem bäumigen Jubel Ausdruck (Bild rechts).

Vom heissen Rennen der coolen Kisten

Das Seifenkistenrennen der Jubla Schenkenbergtal vom So 25. Mai, 10 Uhr, ist seit der Premiere im Jahr 1989 fester Bestandteil des Schinznacher Jugendfestes

(A. R.) – «Das Fahrerfeld ist schon fast voll – aber einige wenige Plätze hat es noch frei», macht OK-Präsident Oliver Spillmann beliebt, nun noch Teil dieser rasanten Jugendfest-Tradition zu werden. Für das heisse Rennen auf der Rebbeggstrasse könne man auch Seifenkisten mieten, «notabene ohne jeden Nachteil beim Fahren», ergänzt er (mehr Infos: www.seifenkisten-rennen.ch / 079 442 58 63).

Im Sinne der Offenlegung persönlicher Interessenbindungen: Es gibt kaum einen Beitrag über einen Anlass, bei dem der Schreibende nicht befangener wäre. Für die Premiere haben nämlich Felix und Ernst Rothenbach, Bruder und Vater, letzterer bekanntlich auch 30 Jahre lang prägende Figur dieser Zeitung, zusammen die «Blue Flame» gebaut. Worauf Fahrer Felix an seinem Hausberg nichts anbrennen liess – und nicht nur das Rennen gewann, sondern auch für die coolste Eigenbau-Kiste prämiert wurde. Dieses Element gibts nach wie vor: Bei der Siegerehrung um 15.15 Uhr wird erneut die originellste selber gebaute Seifenkiste ausgezeichnet. Speziell am aktuellen Rennen ist sicher der ökumenische Familien-Gottesdienst, der um 9 Uhr beim Renngelände stattfindet. Klar ist: So ein bisschen Hilfe von oben kann nie schaden, wenn sich die Rennfahrer wieder wagemutig in die Kurven stürzen...



Erster Erster: Felix Rothenbach zündete 1989 die Blue Flame. Dann fand das Seifenkistenrennen zunächst «nur» als Jugendfest-Begleitung alle vier Jahre statt, bevor sich die alljährliche Austragung etablierte. «Damit wir die langjährige Tradition weiterhin durchführen können, brauchen wir aber unbedingt Verstärkung im OK», macht Präsident Oliver Spillmann klar.

**RENAULT 5
E-TECH ELECTRIC**



Platz Factory
Schweizer Auto
des Jahres 2025

bis zu 410 km Reichweite¹
openR link mit Google-Integration²
jetzt Probe fahren



¹nach WLTP ²Google, Google Play, Google Maps, Waze und andere Marken sind eingetragene Marken von Google LLC
Renault SE Tech electric sedina 150 PS comfort range, 0 g CO₂/km (im Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 16,7 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie B

bowman.ch

Bowman Automobile AG
Ausserdorfstrasse 19, 5107 Schinznach-Dorf
+41 56 443 11 41 - info@bowman.ch

**Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest –
und ein tolles Seifenkisten-Rennen!**

prospiel

wünscht ein tolles Jugendfest

Ihr Kinder-Fachgeschäft in der Region

Spezial-Öffnungszeiten:

Freitag, 23. Mai 2025 bis 20 Uhr

Samstag, 24. Mai 2025 von 9 bis 16 Uhr

Jetzt entdecken



 Schinznach-Dorf  prospiel.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Einfuhr			Flüssigkeitsleitung	Hausvorbau	Nichtfachmann	span. Artikel
Prototyp						
ägypt. Königstitel						
13			US-Bundesstaat			ein Möbelstück
Treffer beim Fußball		Fluß in England				
					Kommune	
Fischmarder	alte Bez. für Januar	Sammelstelle, Lager		Initialen von Hauptmann	1	
niederl. Käseart				ein Kartenspiel		
			englisch: zehn			12
Einlegearbeit						
			schott. Namens- teil			span. Artikel
leiblos	Trend					
Ver-schluß-klappe						6

Zäng parkiert?
De Maier büglets us.
MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK
Steigstrasse 8 5233 Stilli 056 284 14 88 davidmaier.ch

056 444 91 70 / 079 789 75 74
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
Spargeln und Rhabarber frisch vom Feld
A. & D. SUTER
LUPFIG
HOF- & BEERENBAU
LOORHOF

fuss-werk
Fusspflege für Sie und Ihn
Miranda Grande
Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Kirschensteine Traubenkerne Buchweizenschalen Dinkel- und Hirsespreu Arvenspäne... Kissen + lose
Onlineshop
meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11
www.apotheke.ch/neumarktplatz

Geltung	Odyssee	Luftreifen	Flüssigkeitsmaß	englisch: uns	Bewohner eines Erdteils	Nachterlebnisse	von Sinnen	Balkonpflanze	flüssiges Fett	kleines Pferd	Balance	neuseeländ. Papagei	herstellende Wirtschaft
			2			Spalt			Koffer füllen				
Unentschieden					Fahne	Gelände			Raben-vogel		Koch-stelle		
5		german. Eisenmesser		Land-wirt				Ton	König der Ostgoten				Vorname von Sinatra
franz.: Weinberg	Ältestenrat				isländische Saga		irische Graf-schaft			Luft der Lunge		Abk.: Führer-schein	
			englisch: Zeitalter		Vorname Zolas † 1902				Kälber-ferment	Abtritt			
Ortungs-gerät	ein Umlaut		Pluspol			Sport-größe	ein Balte					Auer-ochse	
Rente						Vermu-tung						einfarbig	
Prüfer					Edition					Frankatur			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 6. Juni 2025 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty
• Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
• Neu: Produkte-Online-Shop
Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg
Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch
• Industrieabfälle • Muldenservice
• Metalle aller Art
• Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:
APOTHEKE TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.
HIMA Kaffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
• Innenausbau • Holzböden
• Küchen • Möbel
• Reparaturen in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

Coiffeur Bianca
Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang
078 777 78 99

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Gefühl	Vorname Zolas † 1902	franz.: Wasser	Durchschnitt	10	Gestalt d. sumer. Unterwelt	japanisches Brettspiel
Figur aus "Arabella"						Wechselgebet
Name d. germ. Kriegsgotts	Strick		7		Katastrophe	
Fußhebel	Hypothese	Gardine		franz., lat.: und		
Hptst. von Eritrea				franz. Landschaft		
gegen, wider				japan. Schriftsteller † 1993		
Heilmittel						
				Ktz.-Z. Freiburg		Ktz.-Z. Neuburg
Lebensgemeinschaft	Haartrockner					
oval						

Bit-dungs-einrichtung	Neben-darstel-ler	Haar-wuchs im Gesicht	Pferde-sport	Adler-stein	sich beru-higen	Schrot-kugel	erster Auftritt	ägypt. Gottheit	englisch: Stuhl	ionische Insel	zu dem Zeit-punkt	Gewäs-ser
			8		Jazz-stil			Jagd-signal				
Erd-umlauf-bahn		Schiffe-lein-wand	Schon-kost	früher	Meeres-säugetier			Prototyp	Pep, Dyna-mik			ange-nommen, daß
Behörde	Ältestenrat				Menschen-an-siedlung	Orna-ment	abge-messene Menge	ab-züglich		gemein	chem. Zeichen für Eisen	
			Ab-schieds-wort	Sammel-stelle, Lager			Wende-ruf beim Segeln		Hühner-vogel			
dt. Land-schaft	dt. Vorsilbe	Moses Bruder				ital. Artikel	Unent-schieden				englisch: einge-schaltet	
Raub-vogelart					Insekt					spani-scher Ausruf		
Ein-nahme, Ertrag				leere Redens-art				Acker-gerät				11

Die besten Schnitzel im Aargau!
schnitzeria
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	-
8	9	10	11	12	13		

Remigen	Lupfig	Birr
Ruheoase mit Alpenpanorama  <p>5.5 Zimmer-EFH, Wohnfläche 177 m², Grundstück 443 m², Baujahr 2005. Verkaufspreis: CHF 1'300'000.- Ramon Schmid 056 250 48 46</p>	Ruhige, sonnige und zentrale Lage  <p>5.5 Zimmer-Wohnung, 2. OG mit Lift, NWF 121 m², inkl. 2 PP in Einstellhalle. Verkaufspreis: CHF 865'000.- Roger Amrein 056 250 48 42</p>	Einmalige Gelegenheit!  <p>1'524 m² Bauland in der Wohnzone WG4 AZ 0.80 oder Arealüberbauung 0.90. Richtpreis: CHF 1'100.-/m² Charli Fischer 079 855 80 74</p>
RE/MAX Immobilien Brugg 056 250 48 48 mehr Infos: remax.ch/brugg		

Ein Prosit auf den 50 Jahre alten Rebberg

Auenstein: Am Rähhüslifest der «Top of Auenstein»-Winzer kann man auf ein besonderes Jubiläum anstossen (Sa 24. Mai ab 17 Uhr, So 25. Mai 11– 20 Uhr)

(A. R.) – «Was habe ich hier als Bub Steine aus den Reben räumen müssen», blickt Michael Frey schmunzelnd auf die Sisyphus-Arbeit vor 50 Jahren zurück, als in dieser einzigartigen Lage gleich unterhalb der Gisliflüh ein neuer Rebberg angelegt wurde.

«Bözbergerbuebe» spielen auf «Das Jubiläum möchten wir nun mit allen zusammen am Rähhüslifest feiern», betont Winzer-Kollege Paul Frei – und verweist darauf, dass zum speziellen Anlass das Schwyzerörgeltrio «Bözbergerbuebe» am Sonntagmittag für Unterhaltung und gute Stimmung sorgen werde.

«Im Blind» die beste Aussicht Eine Pointe ist sicher, dass sich hier «Im Blind», so der Flurname, eine Aussicht bietet wie kaum woanders. Sie ist denn auch das Markenzeichen dieser idyllischen Reblage ob Auenstein: Der einmalige Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau ist es, den die Etiketten der «Top of Auenstein»-Weine zieren. «Sie zeigen nichts Fiktives, sondern bilden das Panorama genau so ab, wie es von hier aus fotografiert worden sind», möchte Michael Frey unterstrichen haben.

Terroir-typisch...
 ...präsentieren sich neben der Kulisse aber natürlich vor allem auch der ge-



Sie sorgen am Rähhüslifest für authentischen Genuss in ebensolcher Kulisse: Die «Top of Auenstein»-Winzer (v. l.) Ruedi Brugger, Hanspeter Brugger, Michael Frey, Heinz Brugger und Paul Frei. Auch die Etikette im kleinen Bild zeigt es: Das Label «Top of Auenstein» lehnt sich an den Jungfrauoch-Slogan «Top of Europe» an – und an das einmalige Panorama darauf.

haltvolle Pinot Noir und der spritzig-fruchtbare Riesling-Sylvaner, der sich bei den drei Rebbau-Familien Frey, Frei und Brugger kostenlos verkosten lässt.

Erneut zum bewährten Verwöhnprogramm gehören wiederum Rähhüsl-Plättli, Grilladen, Kuchen & Co. – mehr auch unter www.top-of-auenstein.ch



simply more...

BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN SCHRITT?





MADDOX
PRO GTX MID



SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
 056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

Brugg: Jugendfestredner 2025 ist Beni Horn

«Es freut den Stadtrat, am Jugendfest den Kommandanten der Genieschule 73 und des Waffenplatzes Brugg begrüßen zu dürfen», teilte er letzte Woche mit.

Oberst im Generalstab Beni Horn hat das Kommando seit dem 1. Januar 2023 inne und wird am 3. Juli an der Morgenfeier die traditionelle Jugendfestrede halten. Das zeigt, wie eng Brugg mit dem hiesigen Waffenplatz, auf dem seit 1847 Genietruppen ausgebildet werden, verbunden ist.



Futura Vorsorge: «grösstes Wachstum aller Zeiten»

Fortsetzung von Seite 1:

In seiner Begrüssung bedankte sich Stiftungsratspräsident Peter Baumgartner speziell auch für die Performance des mittlerweile 42 Mitarbeitende zählenden Futura-Teams. Der Slogan «mit Herzblut, Expertise und Einsatz» sei jedenfalls keine hohle Phrase, sondern werde täglich gelebt, betonte er – was die Versammlung letzten Mittwoch mit grossem Applaus quittierte.

CH: so wenig Kinder wie noch nie
 «Wir sind zuversichtlich, dass wir zum 70-Jahr-Jubiläum der Futura die Marke von 40'000 Versicherten erreichen werden», blickte Rolf Lüscher bereits auf das Jahr 2028. Äusserst erhellend gestaltete sich zuvor erneut sein zwar humorvoll präsentierter, aber doch zu denken gebender Ausflug in die Demographie. Von 100 Erdenbewohnern seien nur noch 9 Europäer: So zeigte er auf, dass wir uns global gesehen immer mehr am Rande der Relevanz bewegen werden.

«In der Schweiz sank die Geburtenziffer pro Frau letztes Jahr auf rekordtiefe 1,28 Kinder. Für den Fortbestand der 1. Säule bräuchte es aber 2,1», veranschaulichte der Geschäftsleiter die mit der Überalterung einhergehende Renten-Zwickmühle.

Zum heissen Eisen der Pensionsalters-Erhöhung legte er anhand einer Folie dar, dass diese «in vielen Ländern schon beschlossene Sache» sei. «In der ersten Säule versprechen wir uns Renten von Kindern, die wir nicht hatten – in der zweiten Säule bezahlen wir uns Renten aus Kapital, das nicht uns gehört – und in der dritten Säule sparen wir zu wenig, weil uns keiner zwingt», so Lüscher konzipierter Befund.

Neue Wohnungen in «alter Heimat»
 In seinem aufschlussreichen Referat zum Thema «Alter» packte er schliesslich auch aktuelle Infos zu Deckungsgrad (112,6 % im 2024), Verzinsung (durchschnittlich 2,3 % über die letzten 10 Jahre) und Immobilienerwerb (für über 100 Mio. im 2024).

Seine Erläuterungen zu den laufenden Bauprojekten betrafen – etwa neben dem Müllerbräu-Areal in Baden – auch die «alte Heimat» der Futura, die von 1986 bis 2022 am Bahnhofplatz 9 in Brugg wirkte. Nachdem die Bewilligung für den Umbau zu Mietwohnungen mittlerweile vorliegt, soll da der Baubeginn noch dieses Jahr und der Bezug im 2026 erfolgen können. «Die Marke der 1000. Mietwohnung werden wir dieses Jahr ebenfalls knacken – ohne einen einzigen Leerstand wohlgemerkt», betonte Rolf Lüscher. Ebenfalls angetan zeigte sich das Publikum von der Ankündigung des Geschäftsleiters, wonach es 2026 mit 10 % Rabatt auf der Risikoprämie sowie auf den Verwaltungskosten rechnen dürfe.

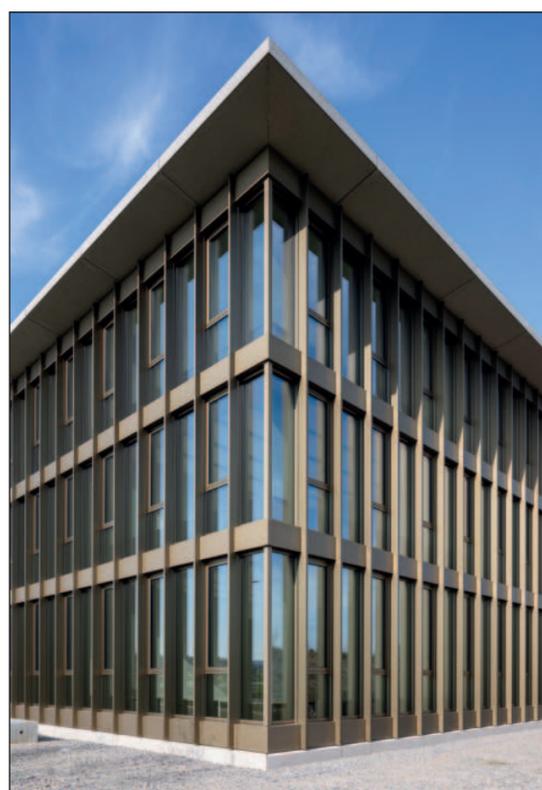
«Es gibt Selbsthilfegruppen für Männer, die mich unterschätzen»:
 So nahm die vielfältig talentierte Schauspieler, Fernsehmoderatorin und Komikerin Stéphanie Berger ihre Zweifler auf die Schippe. Was den Sexismus anbelange – gerade aus dem Showbusiness wüsste sie doch einige Müschterli – sei besonders wichtig: «Mann muss Mann massregeln, das ist das Wirksamste gegen die Diskriminierung», legte sie dem vermeintlich starken Geschlecht im Publikum eindringlich nahe. Es hing ihr regelrecht an den Lippen, als die Miss Schweiz von 1995 ihre Selbstfindungsphase schilderte. Mittlerweile vermittelt Stéphanie Berger Auftrittskompetenz und Schlagfertigkeit auch in

Work-and-Fun-Events – für den nächsten vom 14. Juni war ihre bewegende Präsentation jedenfalls die beste Werbung (www.stephanie-berger.ch).

Mit «auf Wiedersehungen»...
 ...verabschiedete der bekannte Spoken-Word-Künstler Simon Libsig die Gäste. Wie der Slam Poet zuvor mit Aargauer Ortschaftsnamen eine witzige Story focht, war nur eine von vielen Anregungen für Hirn, Herz und Zwerchfell. Starke Nebenwirkungen auf dieses löste nicht zuletzt das Herunterbeten seines «Pharma-Unser» aus, bei welchem Simon Libsig präzise 58 Namen von Medikamenten zu einem buchstäblich berausenden Plot verwebt.



Sie boten der Rekordkulisse von 450 Gästen viel Anregendes (v. l.): Peter Baumgartner, Simon Libsig, Stéphanie Berger und Rolf Lüscher.



Berufliche Vorsorge für jedes KMU

Vorsorgelösungen, die optimal zu **Ihnen** und **Ihrem Unternehmen** passen.

Massgeschneidert, einzigartig & persönlich.

futura.ch



Infobüro Handicap: gefragte Beratungen und Infos

Neulich fand im Effingerhof Brugg die erste Vereinsversammlung des Infobüros Handicap Region Brugg statt. Die Vertretungen der elf Mitgliedorganisationen konnten auf einen erfolgreichen Start des Infobüros zurückschauen. Das Ziel, ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, wurde erreicht. Bereits im ersten Betriebsjahr hat sich gezeigt, dass Informationen und Beratung gefragt sind. Das Infobüro Handicap hat mit Pro Infirmis für die Beratungen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Deren Leiter Stephan Wöhrle vermittelte der Versammlung interessante Einblicke in die Beratungstätigkeit. Nun gilt es, das Angebot weiterzuentwickeln und noch bekannter zu machen.

Asyl-Unterkunft Rüfenach: Gemeinde sorgt sich um Schulkosten

Auch wenn der Baugesuchsprozess dauert länger als geplant und der Zeitpunkt der Inbetriebnahme offen ist, sorgt sich die Gemeinde um die hohen Kosten, wenn Kinder aus der geplanten Asylunterkunft eingeschult werden. Bis zu den Sommerferien sei keine Zuweisung geplant – was danach geschieht, sei offen. «Im schlechtesten Fall könnten die Mehrkosten einem Betrag von rund zehn Prozenten entsprechen», befürchtet der Gemeinderat im aktuellen Mitteilungsblatt. Zudem mahnt er an, dass den Ausgaben keine Einnahmen gegenüberstünden: «Der Kanton zahlt weder für die Nutzung des Areals noch für den Betrieb der Unterkunft Steuern in Rüfenach.»



Beim «Tannerhof» läuft's bäumig

Birrhard: Tag der offenen Tür an der Tanneraistrasse am 28. Juni, 10 – 14 Uhr



(pd) – In Birrhard entstehen an beschaulicher Lage 17 Eigentumswohnungen sowie ein Einfamilienhaus (Bild oben). Bevor die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Spätsommer einziehen werden, kann am 28. Juni das buchstäblich bäumige Ensemble aus Schweizer Holz besichtigt werden.

Rund ein Jahr nach Baubeginn sind die Arbeiten beim modernen und familienfreundlichen Wohnbauprojekt Tannerhof weit fortgeschritten. Dank der effizienten Holzelementbauweise der Strüby Unternehmungen konnte die dreiteilige Anlage bereits zu Beginn dieses Jahres aufgerichtet werden. Seither laufen die Innenausbauten auf Hochtouren, sodass die ersten Wohnungen im kommenden Spätsommer bezogen werden können.

Nachhaltigkeit auf allen Ebenen

Der «Tannerhof» steht für ökologisches und energieeffizientes Bauen: Die Gebäude werden im Minergie-A-Standard realisiert und bestehen aus hochwertigem Schweizer Holz – für ein behagliches, natürliches Wohnklima. Die Energieversorgung erfolgt vollständig aus erneuerbaren Quellen: Wärme liefert eine zentrale Holzsnitzelheizung, Strom kommt von einer leistungsstarken Photovoltaikanlage auf den Dächern der beiden Mehrfamilienhäuser.

Noch sind Einheiten verfügbar

Das Interesse an den vielfältigen Wohneinheiten ist bisher sehr erfreulich. Verfügbar sind derzeit noch das Einfamilienhaus sowie Wohnungen mit 3,5, 4,5 und 5,5 Zimmern. Wer das Projekt aus nächster Nähe kennenlernen möchte, kann den Tag der offenen Tür vom Samstag, 28. Juni, besuchen. Auf einem frei begehbaren Rundgang lassen sich mehrere Wohneinheiten kurz vor Fertigstellung besichtigen. Vor Ort erwarten einen zudem spannende Informationen aus erster Hand. Das Immo-Team sowie die Bauverantwortlichen der Strüby Unternehmungen freuen sich auf viel Besuch im «Tannerhof» und stehen allen gerne für Fragen zur Verfügung. www.tannerhof-birrhard.ch



Die neuen Eigentumswohnungen im «Birret» bieten viel Tageslicht und dank Schweizer Holz ein behagliches, natürliches Raumklima.

Aero-Club: den Turbulenzen entfliegen

Flugplatz Birrfeld: Guter Take off-Wind für das «Classic Aircraft Fly-in» vom Sa 28. Juni

(pd) – Am 9. Mai hat der Aero Club Aargau (AeCA) seine 91. Generalversammlung im Werkstattthangar auf dem Flugplatz Birrfeld abgehalten. 150 Mitglieder sind dem Aufruf zur GV gefolgt. Nach den turbulenten Zeiten der Vergangenheit konnte durch den einstimmig wiedergewählten Vorstand aufgezeigt werden, dass der Aero-Club nun ruhigeren Luftschichten fliegt und zuversichtlich in die Zukunft blicken kann.



«Nach anstrengenden zweieinhalb Jahren ist der finanzielle Turnaround geschafft», zeigt sich Präsident Roman Hunziker zufrieden. Weiter seien die organisatorischen Grundlagen nun gelegt, um die Zukunft des Flugplatzes aktiv zu gestalten. Dabei gehe es unter anderem um die nachhaltige Weiterentwicklung der Infrastruktur im aviatischen wie auch im nicht-fliegerischen Teil der Anlage. Dies soll auch durch ein neues Branding begleitet werden: «Das Birrfeld ist schliesslich nicht nur ein Flugplatz, bestehend aus Piste und Hangaren, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet für die ganze Familie oder für

Spaziergänger mit ihren Hunden», so das Vorstandsmitglied und Projektleiter Fabian Hummel. Insbesondere der neugestaltete Spielplatz erfreue sich grösster Beliebtheit.

Am Samstag, 28. Juni, findet im Birrfeld das «Classic Aircraft Fly-in» statt. Zahlreiche spannende Flugzeuge und fliegende Oldtimer mit Jahrgang 1970 und älter werden auf der «Flightline» ausgestellt sein. Weiter werden zahlreiche Attraktionen für Gross und Klein sowie Speis und Trank geboten – Besucher sind herzlich willkommen.

Kirche Umiken: Frühlingskonzert des chor.02

Seit Anfang Jahr sind die Sängerinnen und Sänger des chor.02 intensiv am Proben für ihr Frühlingskonzert. Am Sonntag, 25. Mai, 16 Uhr, ist es nun so weit: Unter der Leitung der sehr engagierten Dirigentin Christine Pellegrini werden in der Kirche Lieder in deutscher Sprache aber auch in Mundart zu hören

sein. Einige Gospel werden das Programm ergänzen. Die junge und sehr talentierte Violistin Emma Bernegger wird durch ihr Spiel auf ihrem Instrument das Konzert bereichern. Sie wird den Chor bei verschiedenen Liedern begleiten und mit diversen Solovorträgen glänzen. Eintritt frei / Kollekte

Startschuss zum 652. (!) Abendrennen

Brugg: Morgen Mittwoch, 21. Mai, braust die beliebte Rennserie in die 59. Saison – mit rasanten News

(A. R.) – «Dieses Jahr führen wir mit "Last Man Standing" ein neues Rennen durch», freut sich OK-Präsident Stefan Rauber auf jene selber entwickelte Zusatzprüfung, die am 23. Juli das Hauptrennen würzt. Die aus vier Disziplinen zusammengesetzte Premiere besteht aus einem Punktefahren, einem Sprint, einem Ausscheidungsrennen sowie einem Finale, bei dem derjenige gewinnt, der zuerst zwei Runden für sich entscheidet.



Speziell weist Stefan Rauber auch auf den lässigen Schülerevent vom 25. Juni hin, bei dem nach dem normalen Schülerrennen noch ein zweiter Wettlauf mit einem Pacemaker auf dem Programm steht.

Weiter können sich die Radsportler am 28. Mai und am 30. Juli im Ein-Kilometer-Zeitfahren versuchen. Zudem gehen am 4. Juni und 6. August die Rennen des Frauen-Cups über die Bühne des wohl

Bewährte Abendrennen-Zutaten auch am Saisonstart von morgen: viel Volk, feine Festwirtschaft, packende Punktetanz und spektakuläre Kurvenlagen.

schönsten Velodroms der Schweiz. «Und das Verfolgsrennen vom 18. Juni und das Militärradrennen vom 16. Juli stehen ebenfalls wieder auf dem Programm», erwähnt der OK-Präsident diese bewährten Publikumsmagneten. Vorerst aber ist es der Saisonstart vom 21. Mai, der in den Fokus rückt – dann fällt der Startschuss zum nunmehr 652. (!) Abendrennen dieser 1967 ins Leben gerufenen Rennserie – mehr Infos auch unter www.abendrennen.ch



Rumänienhilfe für die Ärmsten

Windisch: An der GV des Fonds Marius Arsene wurde auch die Erweiterung des Hilfsrayons beschlossen

(H. L.) – Wer glaubt, dass Rumänien dank Beitritt zur EU ein von grosser Armut befreites Land ist, wird durch die Arbeit des Vereins «Fonds Marius Arsene» eines Besseren belehrt. Da herrschen weiterhin schreckliche Zustände. Mit praktischer Unterstützung stemmt sich der Verein dem weiterhin unentwegt entgegen, wie neulich auch die GV zeigte.



Spiritus Rector des Fonds ist Stefan Wagner, Ex-Gemeindeschreiber von Windisch. Einmal mit der schlimmen Situation im osteuropäischen Land konfrontiert, hat er 2012 «hingesehen» und «sich berühren lassen» – und ist zur Tat geschritten. Seither haben schon viele Hilfsleistungen die Schweiz verlassen und unzählige Menschen – vor allem in den ländlichen Gebieten Rumäniens – mit dem Nötigsten versorgt.

Da den Verein immer mehr Hilferufe erreichen, will man den Hilfsrayon erweitern, was nach Statutenänderungen verlangte. Sie wurde einstimmig abgesegnet. Neu finden keine Transporte mehr statt; sie sind zu ineffizient. Vielmehr möchte man die Spendengelder – der Fonds Mari-

Der Vorstand des Fonds Marius Arsene: (v. l.): Sibylle Boss, Turgi; Fabian Krenn, Villnachern (Präsident); Stefan Wagner, Windisch; Renate Trösch, Habsburg (zurückgetreten); Marius und Francesca Arsene (Rumänien); Simon Wagner, Langenthal. Der neugewählte Christian Schedle war ortsabwesend.

us Arsene umfasst rund 160 Mitglieder – direkt vor Ort über Einkäufe einsetzen. Man möchte neu auch die Durchführung von Sportcamps und Kinderlager unterstützen. Die Wieder- und Erneuerungswahl ins Leitungsgremium erfolgte mit Applaus. Anstelle der zurückgetretenen Renate Trösch nimmt neu Christian Schedle Einsitz. Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied, über jede Spende, denn die Not in diesem Land – die anschliessend gezeigten Bilder unterstreichen das sehr eindrücklich – ist riesig. Mehr Infos auf www.fonds-marius-arsene.ch – da kann man sich auch als Mitglied anmelden. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 50.– pro Person respektive Fr. 200.– für Firmen.

TANZUNDKUNST
KÖNIGSFELDEN
FESTIVAL 2025

Carmen
23.5. – 21.6.25
Ballett, Konzerte & Flamenco
in der Klosterkirche Königsfelden

Jetzt Tickets sichern!

tanzundkunst.ch

Garage im Steiger, Brugg: spektakuläre Auto-Party

(A. R.) – Dach auf, Sommersonne rein – und los gehts: «Der Cyberster überzeugt mit tollem Design, irrer 510-PS-Beschleunigung, gutem Handling und 500 km Reichweite», schwärmt Geschäftsführer Markus Rindlisbacher (rechts im Bild) vom neuen Elektro-Roadster von MG. «Auch der Preis ab 63'990 Franken macht ihn konkurrenzlos», ergänzt Florian Caplazi (links) vom Steiger-Team. An der spektakulären Auto-Party vom Wochenende (Fr bis So, siehe auch Inserat auf S. 2) ist aber längst nicht nur der Flügeltüren-MG ein toller Blickfang. Der vollelektrische Kompakt-SUV MG S5 dürfte genauso auf grosses Interesse stossen wie der T60 Max: «Das ist der günstigste Pick-up, den es gibt», meint Markus Rindlisbacher zum Allradler, der ab Fr. 40'000.– kostet und gerne auch 3,5 Tonnen an den Haken nimmt. Eine weitere Attraktion ist zudem der neue Opel Frontera, der als Elektro- und Hybridmodell erhältlich ist: Mit modernem Design, praktischem Innenraum und Preisen ab 24'900 Franken richtet sich dieser Kompakt-SUV nicht zuletzt an preisbewusste Familien.



Mandach verschönert sich

Landschaftsaufwertung: noch mehr Biodiversität, noch mehr Lebensqualität

(H. L.) – Seit drei Jahren verändert sich die Landschaft rund um das Haufendorf Mandach. Sie wird deutlich biodiverser. Das ist nur dank grosszügigen Sponsoren möglich. Ihnen und einer interessierten Teilnehmerschaft zeigen die dafür Verantwortlichen anlässlich eines Umgangs die Fortschritte.

Gut zwanzig Neugierige folgten der Einladung des Jurapark ins tafeljurasische Kleinod und zeigten sich beeindruckt von den vielen sinnvollen Eingriffen: Das Wassermanagement wird optimiert, Kleinlebewesen kehren zurück, Trockensteinmauern erhalten ein neues Leben und vieles mehr. Möglich macht das eine innovative Gemeinde mit ihren 330 Einwohnern – und viel Fachkompetenz des Umweltbüros apiaster GmbH (siehe auch Beitrag rechts).

«Hochstamm»-Gemeinde Mandachs Gemeindefläche wird zu rund 40 Prozent landwirtschaftlich genutzt, was um den Faktor zehn grösser ist als der schweizerische Durchschnitt. Und sie war früher berühmt wegen ihrer Hunderten von Hochstamm-Bäumen. Manche davon sind heute verschwunden, denn Hochstämme geben viel Arbeit.

Der Steinkauz kommt zurück Dem wird mit dem Projekt «Biodiversität» entgegengehalten. Man entdeckt neu gepflanzte Baumreihen. Auch die vielen Hecken erfahren eine intensive Aufwertung und Pflege. Bereits entdeckt man wieder zugezogene Kleinsäuger, der Steinkauz kommt zurück und weitere Vogelarten wie der Neuntöter. Auch die Gelbbauchunke zeigt sich.

Neues Wassermanagement Aufgrund des tonigen Untergrunds – die Opalinusschicht ist wasserundurchlässig – weist die Gemeinde viel Oberflächenwasser auf. Ablaufgräben müssen jährlich ausgeschält werden. Also möchte man neu das feuchte Nass gezielter leiten und auffangen: in Weihern, sogenannten Flutmulden und vernetzenden «Keylines», also der Topografie angepassten Rinnsalen. All das hilft, dass das Wasser besser verdunstet, versickert und zurückgehalten wird. Das passiert zudem in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung: Man erklärt, führt durch die Landschaft und löst Konflikte. Infotafeln tun ihr Übriges. Und bereits interessieren sich die Uni Bern, die ETH und andere Institutionen für das Geschehen, indem sie vor Ort forschen und untersuchen.



Grosses Interesse am bereits Geleisteten.



Solche Kleingewässer helfen dem Wasserrückhalt und dienen Kleinlebewesen.



Flutmulden verhindern Wasserflüsse.

Es geht weiter! Das Projekt «Biodiversität und Landschaft Mandach» zeigt langen Atem: Es wird bis in die 2030er-Jahre hinein weitergeführt. Kein Zweifel: Das Gebiet zwischen Aare- und Rheintal wird dadurch aufgehübscht. Eine Win-win-Situation für die Natur – und damit für alle.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Mickey Mouse auf dem Scheiterhaufen...

...oder die Bücherverbrennung in Brugg vor 60 Jahren



Die Bevölkerung von Brugg schaut zu, wie sogenannte «minderwertige» Literatur verbrannt wird. Ein Bus mit Lautsprechern und mit der Aufschrift «Kampf dem Schund» führte den Umzug durch Brugg an. (Bilder: <https://blog.nationalmuseum.ch/2023/01/mickey-mouse-auf-dem-scheiterhaufen/>)

(Titus Meier) – Wer in der Google-Suche die Kombination «Mickey Mouse» und «Scheiterhaufen» eingibt, staunt: Der Treffer listet verschiedene Artikel auf die über ein Ereignis schreiben, das vor 60 Jahren, am 22. Mai 1965, in Brugg stattgefunden hat und schweizweit bekannt wurde.

In den letzten Jahren erschienen mehrere Artikel und Aufsätze darüber. Darin zeigt sich, dass es zwei unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt, je nachdem, ob man eher aus der Ferne oder aus der Nähe darüber berichtet.

Der Blick ins Brugger Tagblatt 1965...

...und Gespräche mit damals Involvierten zeichnen das Bild einer gut gemeinten Aktion, die erst durch die überregionale Berichterstattung zu einer medialen Kontroverse geführt hat. 1963 gründeten junge Menschen in Brugg das forum 63, aus dem später das Pic hervorging. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufzugreifen und mit Gleichaltrigen darüber zu diskutieren. Ein damals aktuelles Thema war die sogenannte «Schundliteratur», wozu im März 1965 ein Anlass im Berufsschulhaus organisiert wurde. Als Referent trat der Badener Gewerbeschullehrer Hans Keller auf, der sich dem Kampf gegen die Schundliteratur verschrieben hatte. Rund 40 Jugendliche und junge Erwachsene aus Brugg und Windisch folgten seinen Ausführungen. Ob erst nach dem Referat oder bereits zuvor – darüber gehen die Erinnerungen auseinander – wollten die Jugendlichen im forum 63 eine Jugendbibliothek mit guten Büchern einrichten. Dazu riefen sie öffentlich zu Bücherspenden auf. Aufgrund persönlicher Beziehungen zu Brugg wurde der Buchverlag Ex Libris auf die Aktion des forum 63 aufmerksam und erklärte sich bereit, kostenlos Bücher für einen Umtausch zur Verfügung zu stehen. Nun planten die jungen Menschen eine Aktion, die schweizweit für Aufmerksamkeit sorgen sollte (siehe Inserat oben).

Am 22. Mai 1965 war es soweit:

Mit einem Lautsprecherwagen fuhren die jungen Initianten durch die Strassen und riefen alle dazu auf, ihre Schundliteratur gegen gute Bücher einzutauschen. Mehrere mit Plakaten verzierte Fahrzeuge klapperten die Strassen ab und sammelten ein, was ihnen die Menschen gaben: Mickey-Mouse-Heftchen, Schweizer Illustrierte, Detektivromane und vieles mehr. Hauptsächlich Kinder und Jugendliche strömten scharenweise aufs Eisi und brachten von zuhause

forum 63

Heute sammeln wir

Bringt uns alle Schund-, Schmutz- und Kitschhefte! Wir geben Euch dafür wertvolle, spannende, lesenswerte Bücher!

Wir tauschen um: von 10 bis 18 Uhr auf dem Eisi, dazu fährt am Nachmittag ein VW-Bus von Haus zu Haus – er macht sich mit einem Lautsprecher bemerkbar.

mit, was sie von den Eltern oder älteren Geschwistern erhalten hatten. Im Laufe des Tages konnten über drei Tonnen «Schundliteratur» eingesammelt und dafür über 500 Bücher abgegeben werden. Am Abend folgte der zweite Streich mit tatkräftiger Unterstützung der Pfadi: Rund 250 bis 300 junge Fackelträger begleiteten hinter einer Jazzband fröhlich den Fahrzeug-Corso durch die Hauptstrasse in den Geissenschachen. Dort hielten Hans Keller sowie der Aargauer Erziehungsdirektor Arthur Schmid kurze Ansprachen. Schmid lobte den Einsatz der Brugger Jugend. Anschliessend wurde der gesammelte Papierstapel entzündet und niedergebrannt. Den Abschluss des Abends bildete ein gemütlicher Imbiss mit Grillwürsten, von der Migros gesponsert, und musikalischer Unterhaltung durch die Jazzband. Was in der Brugger Lokalpresse positiven Anklang fand, wurde durch das Schweizer Fernsehen sowie anwesende Journalisten rasch schweizweit ein Thema: In Brugg werden Bücher verbrannt! Insbesondere der Blick und die Weltwoche kritisierten die Aktion mit Verweis auf die Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten wenige Jahrzehnte zuvor und warfen den Jugendlichen Geschichtsblindheit vor. Das Ganze hätte auch nicht so hohe Wellen geschlagen, wenn es nicht bereits einige Wochen zuvor Ähnliches in Rorschach gegeben hätte und in verschiedenen Kantonen Verbrennungsaktionen am 1. August geplant gewesen wären. Aufgrund der vernichtenden Kritik in den Medien wurden diese Aktionen abgeblasen. Die Bücherverbrennung in Brugg wird heute als Wendepunkt gesehen im Kampf gegen die Schundliteratur, der bereits seit einigen Jahrzehnten ausgetragen wurde.

«Zauneidechse und Hermelin sind schon da – und der Glöggelfrosch kann kommen»

Auenstein, beim Rebgut Stock 18 von Yvonne und Martin Clemen: Das Projekt «Bio-Rebbau in Symbiose mit der Natur» nimmt immer mehr Gestalt an

(A. R.) – «Die Steinlinsen und Trockenmauern wurden schon erstellt, gerade ist dieser Weiher hier fertig geworden, die strukturreiche Böschung ist im Bau – und die spezielle Sandwand für Wildbienen und Höhlenbrüter kommt dann noch», informierte Mara Laube seitens der Projektleitung «apiaster GmbH» vor Ort über die aktuellen Bauarbeiten. «Das Hermelin und die Zauneidechse sind schon da», freute sie sich, «und der Glöggelfrosch und die Gelbbauchunke können jetzt kommen.»



«Das ist ein wichtiger Meilenstein für unseren Betrieb», meinte der soeben zum Gemeinderat gewählte Martin Clemen zum grossen Renaturierungsvorhaben. Aufschluss über dieses gibt den interessierten Spaziergängern zudem ein spannender Infoweg mit entsprechenden Schautafeln. Da erfährt man dann etwa auch, wie grosse Arbovitflächen die Landschaft beleben: mit extensivierten Rebflächen mit Mykor-

rhiza bildenden Bäumen für mehr Nützlinge und Leben im Rebberg. Zugewogen war auch Rainer Klöti, Präsident des Projektträgers «Stiftung Wildtiere Aargau». Diese kenne man etwa von der Kampagne «A de Leine isch er en Feine» oder von der Drohnen-Rehkitzrettung her, aber man engagiere sich eben nicht nur für einen gesunden Wildbestand, sondern auch für Lebensraum-Aufwertungen, betonte er.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

«Aar-Ufer»-Auftakt mit Wow-Effekt

Brugg: Die neue Sommerbeiz an der Aare von Betreiber Ivan Bühler ist fulminant gestartet



Ein Prosit auf schöne Sommerabende: Hoch die Gläser und Hochstimmung beim «Aar-Ufer». Rechts: Nachdem die Gebrüder Cassano mit ihrer Sommerbeiz nach vier tollen Jahren aufgehört hätten, sei nun «Ivan Bühler wie ein Lottosechser für uns», sagte Barbara Iten zum neuen Betreiber.

(A. R.) – Oft voll belegte Plätze, viel gutgelauntes Volk: «Wir haben nicht schon am ersten Abend mit so viel Publikum gerechnet», staunte der Rüfenacher Ivan Bühler nach dem gelungenen Auftakt vom Freitagabend.

Da stellte sich der Wow-Effekt angesichts der tollen Deko bereits zuvor am offiziellen Eröffnungs-Apéro ein, zu dem der Verein Tourismus Region Brugg (TRB) als Aarebeiz-Initiant und -Förderer lud.

«Diese neue Aarebeiz ist ein Traum»

«Die Bar, die Lichter, die vielen gedeckten Plätze, der Sandbereich: Diese neue Aarebeiz ist ein Traum», schwärmte Co-Präsidentin Barbara Iten vor den Gästen, darunter etwa auch vier Stadträte sowie Stadtschreiber Matthias Guggisberg.

An sechs Tagen geöffnet

Dieser schloss in seinen Dank auch die Stadt ein, deren Baumt für den Strom- und Wasseranschluss gesorgt habe und nicht zuletzt auch Grasparkplätze zur Verfügung stelle. «Jetzt hoffe ich auf einen schönen Sommer», schmunzelte er – möge ihm das Wetterglück des Tüchtigen beschieden sein.

Offen hat seine «AarUfer Bar & Lounge» jeweils von Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, am Freitag von 16 bis 23 Uhr, am Samstag von 10 bis 23 Uhr und am Sonntag von 10 bis 22 Uhr.

Spritziger Start mit «Marvirino»

Dabei gefällt auch das umfangreiche kulinarische Angebot der coolen Location: Ins Auge springen etwa kalte Plättli,



Pizzas oder selbstgemachte Kuchen zu vernünftigen Preisen, die sympathisch Rüfenach-lastige Wein-Palette oder die vielen feinen Drinks von Mojito über Negroni bis zum «Ufer-Star» mit Passionsfrucht. Zudem lässt sich neu alles mit EC-Karte und Twint bezahlen. Grossen Anklang fand nicht zuletzt das, was der neue Betreiber am Eröffnungsapéro ausschenkte: nämlich den Marvirino Premium Spritz von Timo Waser aus Villnachern. «Zudem werfen wir am Samstag und Sonntag jeweils ab 17 Uhr den Grill an», ergänzt Ivan Bühler – mehr Infos auch unter www.aar-ufer.ch

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Wellness für Pflanzen!
Mit unserer hauseigenen, torffreien Universalerde wächst es wie von selbst!

All-you-can-Knusper – à discrétion! Knusperli nonstop!

Fischknusperli

Goldbraun, knusprig und grenzenlos lecker!
Fischknusperli satt Pommes und Salat nur 25.– pro Person

Jeden 4. Donnerstag im Monat im Schenkenbergerhof
Reservierung empfohlen: 056 443 12 78

GASTHOF - FESTSAAL - GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 - Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Optimismus trotz Herausforderungen

103. GV der Bad Schinz nach AG – 2024 besuchten im Schnitt täglich über 1'000 Gäste die Thermalbäder und Saunen



Der Verwaltungsrat: Philipp Bill, Hans-Rudolf Wyss, Jacqueline Jean-Wyss, Werner Schiesser und Andreas Holtz (von links).

(mw) – Das Unternehmen hat 2024 trotz erfreulichen Einnahmen von 56,8 Mio. einen Verlust von 3,65 Mio. Fr. zu verzeichnen. Allerdings würde aus diesem ohne Sonderabschreibungen und weiteren Rechnungslegungs-Eigenheiten ein kleiner Gewinn – auch deshalb genehmigte sich die GV, neben dem fantastischen Apéro riche, eine Dividende von 5 %.

VR-Präsident Hans-Rudolf Wyss und CEO Daniel Bieri informierten die 284 in der Turnhalle Schinz nach-Bad anwesenden Aktionäre über den Geschäftsgang und markante Punkte An der GV, die immer ein wichtiger gesellschaftlicher Anlass ist, war auch Bruggs Frau Stadtmann Barbara Horlacher zugegen.

Die Klinik im Park hatte 2024 total 19'888 Pflagetage verzeichnet, was einer leichten Steigerung entspricht. Die Bäderbetriebe wurden wie im Vorjahr von etwas mehr als 1000 Gästen pro Tag besucht. Der zunehmende Umsatz trage dazu bei, die steigenden Kosten zu decken. Im Berichtsjahr wurde die Wasseraufbereitung mit der Umstellung von Brom und Ozon auf Chlor vollständig erneuert. Die Zahl der Bäderbesucher blieb mit fast 315'000 Gästen praktisch

konstant, während die Saunafrequenz von 50'330 auf 51'804 stieg. Die Klinik Meissenberg in Zug erbrachte 2024 rund 1000 Pflagetage weniger. Der Grund dafür liegt in der im Juni erfolgten Sanierung von zwei Abteilungen mit insgesamt 30 Betten.

Aus Kostengründen wird für den geplanten Hotel- und Infrastrukturreneubau mit den Walker Architekten, Brugg das weitere Vorgehen geprüft. Nach diversen Anpassungen dürfte es aber ab 2026/27 so weit sein, dass nach erfolgten Abschreibungen von zwei Millionen Franken eine Modernisierung mit allenfalls etappierter Erweiterung startet. Die Baukosten werden dank Sparbemühungen schätzungsweise weiterhin rund 20 Millionen Franken betragen.

Im Personalbereich ergeben sich dank einer verbesserten Situation bei den Temporärstellen ebenfalls markante Einsparungen. Dank einem nachverhandelten Stromvertrag werden zudem auch die Energiekosten optimiert. Die fünfprozentige Dividende von 20 Franken auf jeder der 27'000 Aktien beläuft sich auf insgesamt 540'000 Franken. Auf neue Rechnung werden 1,27 Mio. Franken vorgetragen. Zum Ausklang der GV durften die Gäste erneut einen reichhaltigen Apéro geniessen.

Ein Tag voller Abenteuer und Freude

Schinz nach-Dorf: Das «ProSpiel»-Fachgeschäft führte für den Förderverein «Kinder mit seltenen Krankheiten» ein gelungenes Kinderfest durch



Fröhliche Festgemeinschaft – «erfahrbare» Freude.

(A. R.) – Das Constri-Areal, wo sonst öffentliche Feste steigen, konnten Kinder mit seltenen Krankheiten neulich ganz exklusiv für sich bespielen – ihre riesige Freude beim Go-Kart-Fahren, Trampolinspringen oder Basteln mitzuerleben, war eine geradezu rührende Erfahrung.

Über 100 Besuchende aus der ganzen Schweiz tummelten sich, unterhalten von Frosch-Maskottchen Fredi, Spiderman oder Star Wars-Figuren, auf dem Festgelände. Darunter auch Steffi und Patrick Ramisberger mit dem kleinen Mateo auf dem Arm (Bild rechts): «Es herrscht so eine herzliche Atmosphäre hier, das beschwingt und gibt gute Energie», freute sich der Gebenstorfer.

Lobenswerte Fest-Premiere

Dank viel Festfreude wieder Energie für den oft schwierigen Alltag tanken, das sei denn auch Sinn und Zweck dieses KMSK-Familien-Events, erklärte Manuela Stier, Gründerin des in Uster domizilierten Fördervereins.

«Wir unterstützen Familien längst nicht nur, aber auch finanziell mit Dingen, welche sonst niemand übernimmt: zum Beispiel mit einem speziellen Velo, damit die ganze Familie zusammen eine Radtour machen kann», erläuterte sie ein konkretes Beispiel.

Besonders toll sei hier auf dem abgeschlossenen Gelände, dass die Kinder sich in einem geschützten Freiraum entfalten und sich die betroffenen Familien in ungezwungenem Rahmen kennenlernen und austauschen könnten, führte Manuela Stier aus.

Und natürlich verdiene spezielle Erwähnung, dass das «ProSpiel»-Fachgeschäft bei diesem Anlass für einmal nicht die Kundschaft, sondern den Charity-Gedanken im Fokus habe, meinte sie zur lobenswerten Fest-Premiere.



Fest mit Knall-Effekt

«Wir haben Freude, wenn ihr Freude habt», betonte Constri-Marketingleiter Mathias Stocker bei der Begrüssung. Und wies auf einen besonders «nachhaltigen» (Knall-)Effekt des Festes hin: «Alle können ihre eigene Tischbombe befüllen und mit nach Hause nehmen.»

Mehr zur Constri und zum «ProSpiel»-Fachgeschäft an der Feldstrasse 20, das auch am kommenden Jugendfest präsent ist (siehe Inserat auf S. 6), unter www.constri.ch und www.prospiel.ch.



Stürzten sich ebenfalls ins Festgetümmel: Steffi und Patrick Ramisberger und ihr Mateo.

Feuerwehr Brugg: Neuer Kommandant wird Marc Bovet

Nachdem Manuel Keller seinen Rücktritt als Kommandant der Feuerwehr Brugg per Ende 2025 bekannt gegeben hat, hat der Stadtrat nun Marc Bovet als Nachfolger gewählt. Der Mann mit Jahrgang 1981 ist in Riniken aufgewachsen und leistet seit 2003 Feuerwehrdienst in Brugg, wo er seit 2023 das Amt des Vizekommandanten bekleidet. Beruflich ist der gelernte Sanitärmoniteur und Haustechniker mit Handelsdiplom seit 2009 als Berufsfeuerwehrmann bei Schutz & Rettung Zürich tätig. Er wird das Kommando der Feuerwehr Brugg auf den 1. Januar 2026 übernehmen.

Brugg ist Teil vom Festival der Natur 2025

Ein bunter Strauss an Naturerlebnissen für die ganze Schweiz: Vom 21. bis 25. Mai 2025 lädt das Festival der Natur mit rund 750 Veranstaltungen schweizweit dazu ein, die heimische Natur zu erleben und mehr über Biodiversität zu erfahren. Brugg ist in diesem Jahr Teil des Festivals. Zusammen mit der Landschaftskommission organisiert die Abteilung Planung & Bau am 22. Mai von 17.30 bis 19 Uhr einen öffentlichen Rundgang zum Thema «Biodiversitäts-Hotspots in Brugg entdecken». Der Rundgang startet bei der Gwagglibrugg im Ortsteil Altenburg. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66

sanigroup.ch

Dieses Geschäft ist gross in Mode

Mode Gloor, Brugg: Wo Mann in Rekordzeit gut angezogen ist – dank der optimalen Beratung des sympathischen Teams



Bringen hohe Mode-Qualität und beste Beratung an den Mann (v. l.): Efi Mygiakis, Anna Gloor und Vali Kadiri.

(A. R.) – «Man(n) trägt jetzt auch wieder freche Muster und ist nicht mehr so farbenschüchtern», freut sich Geschäftsleiterin Anna Gloor – und deutet unter anderem auf die lavendel-blauen und lindgrünen Teile, die derzeit im Trend liegen. «Aber die meisten Herren kommen ja nicht, um über die aktuelle Sommermode zu fachsimpeln und viele Stücke anzuprobieren», schmunzelt sie, «sondern sie wollen möglichst effizient gut angezogen sein.»

Da kommt eben die grosse Stärke von Mode Gloor ins Spiel: Ob gepflegter Business- oder sportlicher Casual-Look, dank der optimalen Beratung der sympathischen Damen gelangen hier selbst Mode-Muffel in Rekordzeit zu einem stylischen Auftritt. Dieser lässt sich praktischerweise gleich abrunden mit lässigen Accessoires wie den coolen Bugatti-Schuhen oder den schönen Gürteln.

Hier machen auch kräftiger gebaute Herren immer eine gute Figur

Buchstäblich gross in Mode ist das einzige Herrenmode-Fachgeschäft der Region nicht zuletzt, weil gerade auch etwas kräftiger gebaute Männer in ihrem neuen Sommer-Look stets eine gute Figur machen.

Und falls Frühlingsgefühle sogar vor den Traualtar führen sollten: Festliche Hochzeits- respektive Bräutigam-Mode gehört ebenfalls zu den Kernkompetenzen des Hauses. «Derzeit ist, wie auch ein Blick in unser Schaufenster zeigt, "Green Wedding" ein grosses Thema», erklärt Anna Gloor – mehr Infos auch bei:

Mode Gloor, Aaraustr. 10, Brugg
056 441 15 10
www.modegloor.ch



Brugg: 80 Bözberger Schüler lernten das kleine Einmaleins von Ruder und Stachel

(A. R.) – Schwingen, Rugby oder eben das Wasserfahren auf der Aare: Im Rahmen einer lässigen Projektwoche lernte die Primarschule Bözberg spezielle Sportarten kennen. Da liessen es sich letzten Dienstag auch die Brugger Pontoniere nicht nehmen, Begeisterung für ihren schönen naturbezogenen Sport zu wecken.

«Diese Möglichkeit, das kleine Einmaleins von Ponton, Ruder und Stachel zu vermitteln», wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen», schmunzelte

Jungpontontier-Trainer Roger Spörri. Nachwuchssuche sei nun mal eine Daueraufgabe, damit bei den aktuell zwölf Jungpontontieren keine Jahrgangslücken entstünden, betonten auch Präsident Peter Lüscher und Trainer Pascal Schaffner, die ebenfalls im Einsatz standen.

– Schon ging es auf die Aare (Bild), wo die beeindruckten Kinder das Stacheln gleich von Jungpontontier David Spörri anschauen konnten – mehr Infos auch unter www.pontontier-brugg.ch

Mercedes-Benz

**SEIT 30 JAHREN
EINE ECHE IKONE.
DER SPRINTER.**

Der Mercedes-Benz Sprinter feiert sein 30-jähriges Jubiläum. Was 1995 als bahnbrechender Transporter begann, hat sich zu einer wahren Ikone des Transports entwickelt.

Robert Huber AG
Mülligerstrasse 40, 5210 Windisch, 056 460 21 21, info@roberthuber.ch, roberthuber.ch

Elektroroller



autoSCHNELDER
Qualität in Fahrt

Würenlingen

Von Rainer Hartmann zu Pirmin Wolfisberg

Windisch: Die Stiftung Domino hat im letzten Jahr mehr Aufträge erhalten



Rainer Hartmann (l.) und Philipp Küng freuen sich über das gute Geschäftsjahr 2024 – und auf Geschäftsführer-Nachfolger Pirmin Wolfisberg (r.).



(ihk) – Geschäftsführer Rainer Hartmann und Stiftungsratspräsident Philipp Küng konnten beim jährlichen Mediengespräch über ein positives 2024 berichten. Der Umsatz stieg auf 15,5 Mio. Franken. Die Gründe dafür: die Belegung und höhere Tarife. In der Abteilung Mechanik wurde ein Rekordumsatz von über 800'000 Franken erreicht, dank sehr guter Produktions- und Dienstleistungserträge.

Diese trugen zum positiven Betriebsabschluss von 183'000 Franken bei. Bei den Spenden wurden 37'000 Franken eingenommen – das seien deutlich weniger Einnahmen, vor allem von Firmen. «Die Spenden werden jeweils für Ferienangebote für die Klientinnen und Klienten genutzt», so Hartmann. Praktisch gleich blieb die Bilanzsumme mit 25 Mio. Franken.

Gut belegte Wohnhäuser

Sie hätten mit 70 belegten Wohnplätzen in den Wohnhäusern Domino und Romeo eine hohe Auslastung erreicht, so Rainer Hartmann. Auf 2025 wird mit 72 Plätzen geplant. Die Stiftung Domino ist eines von verschiedenen Kompetenzzentren, welches Menschen mit heraus-

forderndem Verhalten aufnimmt. Auch die Belegung in der Tagesstruktur konnte 2024 auf einem erfreulichen Stand gehalten werden.

Hartmanns Highlight: Wohnhaus Romeo

Nach 14 Jahren als Geschäftsführer verlässt Rainer Hartmann die Stiftung Domino, um sich selbstständig zu machen. Als Supervisor und Coach möchte er die Leute und Firmen beraten. «Schade geht er, schön war er hier», sagte Stiftungsratspräsident Philipp Küng. «Er hat massgeblich dazu beigetragen, dass Stiftung dort steht, wo sie jetzt ist.»

Ab dem 1. Juli übernimmt Nachfolger Pirmin Wolfisberg als Geschäftsführer. Und mit Markus Bopp geht nach zehn Jahren der Leiter Bereich Arbeiten. Bopp wird pensioniert. Für ihn wird Barbara Banzhaf die Geschicke in der Abteilung übernehmen.

Hartmanns Highlight in der 14-jährigen Zeit war der Bau des Wohnhauses Romeo in Hausen. «Es war mega streng, doch man hat selten die Chance, einen Bau für mehrere Millionen Franken aufzustellen.» Das Wohnhaus Romeo wurde 2022 eröffnet – und der Betrieb habe sich nach zwei Jahren gut etabliert.

Weltmeisterliche Kaffeekunst – nächster Halt: Hausen

Der Windischer Champion Sandro Roth zelebriert sein Cocktail-Können am So 25. Mai, ab 10 Uhr, bei Wein-Butler Erich Lüthi



(A. R.) – Am Donnerstag lancierte Sandro Roth, zweifacher Schweizer Meister und Vizeweltmeister im Kaffee-Cocktail-Mixen, im Ameron Zürich Bellerive au Lac seine «Road to Geneva Coffee Tour» (Bild).

Genussgeschichten ins Rampenlicht rücken», erklärt Sandro Roth.

Ziel ist das renommierte World of Coffee Festival vom 26. bis 28. Juni 2025 in Genf – vorerst allerdings macht er diesen Sonntag Halt in Hausen, wo sich bei seinem Schulfreund Erich Lüthi unter anderem auch seine Signature-Drinks geniessen lassen.

Die sechswöchige Entdeckungsreise durch die hiesige Spezialitätenkaffee-Szene führt zu ausgewählten Specialty-Cafés, Röstereien, Brennereien und Handwerksbetrieben in der ganzen Schweiz. «Sie soll die Schweizer Kaffeekultur mit hochwertigen Coffee-Cocktail-Events und

Erfreulich entwickelt sich übrigens auch seine Firma Irix Design GmbH, welche der mehrfach prämierte Industriedesigner betreibt – da ist Kaffee ebenfalls eine wichtige Sparte, wie ein Blick zeigt auf www.irixdesign.ch